

Sicherheitsabteilung
Verkehrstechnik

Werkhofstrasse 10
4702 Oensingen
Telefon +41 (0)62 311 76 76
www.polizei.so.ch

Yves Staub

Chef Verkehrstechnik
Telefon +41 (0)62 311 76 71
Telefax +41 (0)62 311 76 78
yves.staub@kapo.so.ch



6. April 2017

Polizeiliche Verkehrsstatistik 2016

Verkehrsunfälle und polizeiliche Kontrollen im Kanton Solothurn



Inhaltsverzeichnis

1.	Kommentar	3
2.	Verkehrsunfallstatistik 2016	3
2.1	Entwicklung der Verkehrsunfallzahlen	4
2.2	Personenschaden und die benützten Verkehrsmittel	4
2.3	Wo passieren die Verkehrsunfälle?	4
2.4	Was sind die häufigsten Unfallursachen und -typen?	5
3.	Geschwindigkeitskontrollen	6
3.1	Messungen mit mobilen Anlagen	6
3.2	Messungen mit semistationären Anlagen	7
3.3	Messungen mit fixen Anlagen (Autobahn)	7
3.4	Messungen mit fixen Anlagen (innerorts)	8
3.5	Raserdelikte und Spitzengeschwindigkeiten	9
4.	Beeinträchtigung der Fahrfähigkeit	9
5.	Schwerverkehr	10
6.	Anhang: Detaillierte Verkehrsunfallstatistik 2016 (SO)	12

1. Kommentar

Trotz des Anstieges der Zahl der polizeilich registrierten Verkehrsunfälle im zweiten Jahr in Folge, zeigt der Blick auf die langjährige Statistik einen weiterhin tiefen Wert. Dies ist die Folge von konsequenten und vielfältigen Massnahmen im verkehrspolizeilichen Bereich. Die Solothurner Strassen können als sicher bezeichnet werden. Auffällig ist, dass die Unfälle mit E-Bike-Fahrenden prozentual signifikant zugenommen haben und sich die Unfallursachen Alkohol und Geschwindigkeit seit einigen Jahren nun nicht mehr unter den ersten drei Hauptunfallursachen befinden.

Zur Gewährleistung der Sicherheit im Strassenverkehr liegt der Schwerpunkt der polizeilichen Massnahmen bei der Beeinflussung des gefährlichen (strafbaren) Fahrverhaltens: Zielgerichtete und flexible Verkehrskontrollen sollen einerseits verhindern, dass sich Personen in fahruntüchtigem Zustand im Strassenverkehr aufhalten. Andererseits soll eine unvorhersehbare Verkehrsüberwachung das Risiko für die Verkehrsteilnehmenden erwischt zu werden, nicht kalkulierbar machen und dadurch generell ein regelkonformes und unfallrisikoarmes Verhalten auf allen Verkehrsträgern fördern.

Um die Unfallzahlen nachhaltig tief halten zu können (auch bei höherem Verkehrsaufkommen) sind weiterhin grosse Anstrengungen erforderlich. Die Polizei Kanton Solothurn kann diesbezüglich nicht zusätzliche Ressourcen einsetzen. Deshalb sollen die vorhandenen Mittel mit Hilfe einer Analyse der Unfallursachen, -zeiten und -orte möglichst effizient und effektiv in der verkehrspolizeilichen Prävention, Intervention und Repression eingesetzt werden, unter anderem in einem Verbund von Kampagnen, Öffentlichkeitsarbeit und Kontrollen aller Verkehrsteilnehmenden. Insbesondere wird die nun seit einigen Jahren veränderte Reihenfolge der Hauptunfallursachen in die Schwerpunktsetzung miteinfließen.

Thomas Zuber
Kommandant

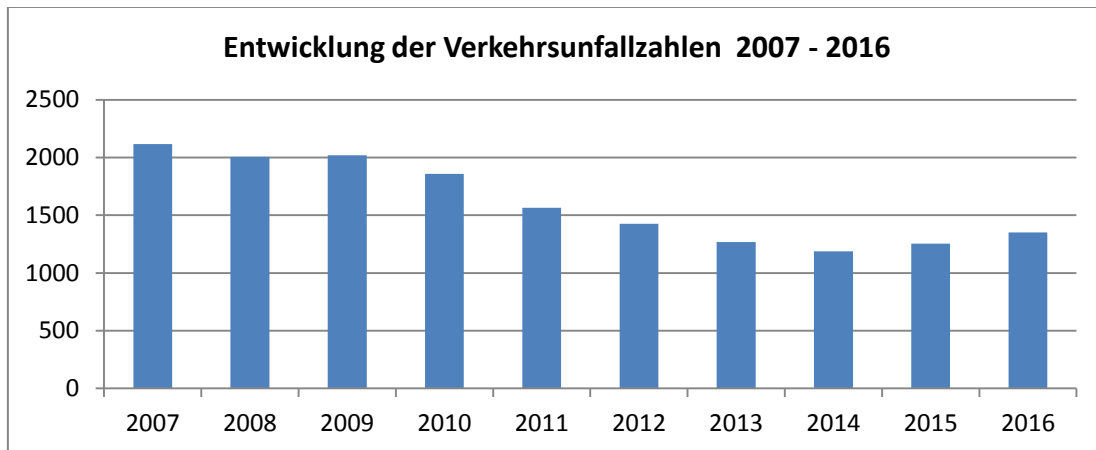
2. Verkehrsunfallstatistik 2016

Mit der Einführung der gesamtschweizerischen Verkehrsunfallstatistik im Jahre 2011 wurden durch das Bundesamt für Strassen (ASTRA) die statistischen Grundlagen- und Standarddaten definiert. Die Polizei Kanton Solothurn hat diese Daten jeweils übernommen und in unveränderter Form veröffentlicht. Eine schweizweite Vergleichbarkeit der Statistikzahlen war dadurch gewährleistet. Erstmals seit der Einführung hat das ASTRA nun die Standarddaten angepasst und modifiziert. Aufgrund von Zusammenführungen, Änderungen oder dem Weglassen gewisser Daten oder Kriterien wird im betreffenden Berichtsjahr ein direkter Vergleich mit den Vorjahreszahlen in einzelnen Bereichen schwierig. Diesem Aspekt ist beim Lesen und Interpretieren der nachfolgenden Ausführungen sowie der gesamten Verkehrsunfallstatistik 2016 entsprechend Rechnung zu tragen.

Die ausführlichen Zahlen zur Verkehrsunfallstatistik folgen ab Seite 12 (Anhang).

2.1 Entwicklung der Verkehrsunfallzahlen

Im Kanton Solothurn wurden im Jahr 2016 erneut mehr Verkehrsunfälle polizeilich registriert als im Vorjahr. Insgesamt ereigneten sich 1351 (2015: 1254) Verkehrsunfälle, was einer Zunahme von 7,7% entspricht. Allfällige Ursachen dieser negativen Entwicklung sind nicht eindeutig erkennbar. Sie dürften mit den unter Ziffer 2.3 erwähnten Unfallursachen zusammen hängen. Trotz des erneuten Anstieges liegt der Wert immer noch deutlich unter dem 10-jährigen Durchschnitt und in etwa wieder auf dem Niveau des Jahres 2013.



2.2 Unfälle mit Personenschaden und Verkehrsmittel

Im Berichtszeitraum wurden in 632 (2015: 613) Fällen Personen verletzt. Die Zahl der verunfallten Personen stieg ebenfalls leicht an, nämlich von 789 auf 805. Davon waren 462 männlichen und 343 weiblichen Geschlechts. Insgesamt verloren 6 (8) Personen ihr Leben im Strassenverkehr. 97 (91) wurden schwer verletzt, davon 6 (5) lebensbedrohlich und 91 (86) erheblich. 702 (690) Personen erlitten leicht Verletzungen.

Nachdem im Vorjahr ein auffallender Anstieg bei den verunfallten Fussgängern erkennbar war, ging diese Zahl auf 65 (70) oder um 7,1% zurück. In 30 Fällen wurden die Fussgänger auf dem Fussgängerstreifen verletzt, in 35 Fällen neben dem Fussgängerstreifen; eine Person erlitt tödliche Verletzungen. In 15 (rund ¼) Fällen waren die Fussgänger für den Verkehrsunfall hauptverantwortlich.

38 (25) Unfälle erfolgten mit E-Bike-Fahrenden. Diese waren bei jedem zweiten Unfall die Hauptverursacher. Als Konsequenz dieses Anstieges erfolgte ebenfalls eine Zunahme der Verunfallten. Von den insgesamt 36 (26) Verunfallten wurden 9 (3) schwer verletzt, davon 1 (1) lebensbedrohlich und 8 (2) erheblich sowie 27 (23) leicht. Die Zahl der Verunfallten hat bei den E-Bike- und den anderen Fahrradlenkenden in allen Alterskategorien ausser bei den jungen Erwachsenen (Alter 18-24) zugenommen.

2.3 Wo passieren die Verkehrsunfälle?

Im Berichtsjahr ereigneten sich die meisten Verkehrsunfälle erneut im Innerortsbereich (2016: 880, 2015: 784) Im Ausserortsbereich kam es zu 245 (234) Verkehrsunfällen. Entgegen dem kantonalen Trend ist die Zahl der Verkehrsunfälle auf der Autobahn, Autostrasse oder AB-Nebenanlagen von 236 auf 226 Ereignisse zurückgegangen.

Erstmals werden auch statistische Daten in Bezug auf Verkehrsunfälle auf dem Schulweg, dem Fussgängerstreifen oder in Baustellen separat und einzeln zusammengefasst dargestellt. Während die Anzahl der Verkehrsunfälle im Baustellenbereich nicht sehr aussagekräftig erscheint – sie ist stark von der Anzahl Baustellen abhängig - kann bei den Ereignissen auf dem Schulweg ein leichter Rückgang von 30 auf 25 Fälle festgestellt werden. Minimal rückläufig waren die 64 (65) Verkehrsunfälle auf Fussgängerstreifen.

2.4 Die häufigsten Unfallursachen und -typen

Wie in den Vorjahren stellen die 326 (309) Missachtungen des Vortrittsrechts die häufigste Unfallhauptsache dar. An zweiter Stelle steht mit 231 (166) Fällen die Ursache «Unaufmerksamkeit und Ablenkung», womit bei dieser Ursache gegenüber dem Vorjahr eine markante Steigerung festzustellen ist. Darauf folgt die Ursache «Mangelhafte Bedienung des Fahrzeuges», welche in 193 Fällen als Hauptsache verantwortlich zeichnet.

Nach einem kleinen Anstieg im Vorjahr ist die Zahl der Unfälle infolge «Alkohol» erfreulicherweise wieder leicht gesunken. Mit 90 Ereignissen im Berichtsjahr liegt der Wert weiterhin unter dem fünfjährigen Durchschnitt von 96. Dieser tiefere Wert ist zudem erreicht worden, obwohl die Polizei Kanton Solothurn im Vergleich zum Vorjahr weniger alkoholisierte Verkehrsteilnehmer aus dem Verkehr gezogen hat. Diese Entwicklung zeigt auf, dass die verschiedenen präventiven und repressiven Massnahmen betreffend Fahruntfähigkeit eine nachhaltige Wirkung erzielt haben.

Auch die Hauptsache «Geschwindigkeit» hat sich von 123 auf 93 reduziert und ist somit deutlich zurückgegangen. Damit liegt auch dieser Wert klar unter dem fünfjährigen Durchschnitt von 124.

Der häufigste Unfalltyp ist im Innerortsbereich der «Einbiege-Unfall», während es sich im Auserortsbereich um den «Schleuder- oder Selbstunfall» und auf den Autobahnen und Autostrassen um den «Auffahrunfall» handelt.

2.5 Kurzzusammenfassung

- ➔ Die Zahl der polizeilich registrierten Verkehrsunfälle nahm 2016 erneut zu; die Zahl der Verkehrstoten ab.
- ➔ Die drei häufigsten Unfallursachen sind:
 - Missachten des Vortrittsrechts
 - Unaufmerksamkeit und Ablenkung
 - mangelhafte Bedienung des Fahrzeuges.
- ➔ Die meisten Verkehrsunfälle ereigneten sich 2016 gemäss der Statistik:
 - im Monat Juni
 - Montags zwischen 17 und 18 Uhr
 - auf Hauptstrassen im Innerortsbereich

3. Geschwindigkeitskontrollen

Im Berichtsjahr wurden die konsequenten Geschwindigkeitskontrollen der letzten Jahre auf sämtlichen Strassenträgern und auf dem gesamten Kantonsgebiet weitergeführt. In erster Priorität erfolgten entsprechende Kontrollen an neuralgischen oder unfallträchtigen Orten mit mobilen oder semistationären Geschwindigkeitsmessanlagen. Bei diesen insgesamt 1'461 Messungen im Jahr 2016 (davon 1007 innerorts) wurden gesamthaft 7'997'301 Fahrzeuge gemessen. Davon waren 207'391 oder 2,6% zu schnell unterwegs. Die Messungen innerorts wurden sowohl mit den mobilen wie auch mit den semistationären Anlagen erhöht.

Weiterhin werden in Ergänzung dazu fix installierte Geschwindigkeitsmessanlagen betrieben. Je 2 Anlagen (je 1 pro Fahrtrichtung) befinden sich auf den Autobahn A1 bei Oberbuchsitzen und auf der A5 bei Biberist. Infolge der Erneuerung der Anlage auf der Autobahn A1 durch das Bundesamt für Strassen (ASTRA) fallen die Zahlen dieser Anlage dementsprechend tiefer aus als im Vorjahr.

Die Anlagen in den Städten Solothurn, Olten und Grenchen sowie in den Gemeinden Derendingen und Winznau wurden weiterhin ohne nennenswerte Vorkommnisse betrieben. In den Städten sind die jeweiligen Stadtpolizeien für die Anlagen zuständig. Mit 3'650 Geschwindigkeitsübertretungen wurden im Innerortsbereich erneut durch die fixe Anlage am Standort Bärenstrasse in Solothurn die meisten Missachtungen festgestellt. Die Übertretungen an diesem Standort haben gegenüber dem Vorjahr um etwa die Hälfte abgenommen, weil die Kamera dieser Anlage an den anderen Standorten in der Stadt Solothurn eingesetzt wurde.

3.1 Messungen mit mobilen Anlagen

	2015	2016	Differenz	in %
Anzahl Messungen	1'337	1'359	22	1.6%
innerorts	947	961	14	1.5%
ausserorts	169	150	-19	-11.2%
Autobahn	221	248	27	12.2%
Gemessene Fahrzeuge	1'841'732	1'732'317	-109'415	-5.9%
innerorts	582'750	539'414	-43'336	-7.4%
ausserorts	110'994	71'125	-39'869	-35.9%
Autobahn	1'147'988	1'121'778	-26'210	-2.3%
Anzahl Übertretungen	131'714	121'458	-10'256	-7.8%
innerorts	57'608	48'396	-9'212	-16.0%
ausserorts	11'053	7'118	-3'935	-35.6%
Autobahn	63'053	65'944	2'891	4.6%
Anzahl Übertretungen in %	7.15%	7.01%		-0.1%
innerorts	9.89%	8.97%		-0.9%
ausserorts	9.96%	10.01%		0.0%
Autobahn	5.49%	5.88%		0.4%

3.2 Messungen mit semistationären Anlagen

	2015	2016	Differenz	in %
Anzahl Messungen	116	102	-14	-12.1%
innerorts	44	46	2	4.5%
ausserorts	4	5	1	25.0%
Autobahn	68	51	-17	-25.0%
Gemessene Fahrzeuge	6'572'648	6'264'984	-307'664	-4.7%
innerorts	490'856	857'535	366'679	74.7%
ausserorts	128'102	163'886	35'784	27.9%
Autobahn	5'953'690	5'243'563	-710'127	-11.9%
Anzahl Übertretungen	79'159	85'933	6'774	8.6%
innerorts	9'976	19'056	9'080	91.0%
ausserorts	922	1'409	487	52.8%
Autobahn	68'261	65'468	-2'793	-4.1%
Anzahl Übertretungen in %	1.20%	1.37%		0.2%
innerorts	2.03%	2.22%		0.2%
ausserorts	0.72%	0.86%		0.1%
Autobahn	1.15%	1.25%		0.1%

3.3 Messungen mit fixen Anlagen (Autobahn)

	2015	2016	Differenz	in %
Gemessene Fahrzeuge	33'994'044	27'790'115	-6'203'929	-18.3%
A1, in Richtung Zürich	11'834'660	9'253'861	-2'580'799	-21.8%
A1, in Richtung Bern	11'815'632	8'929'758	-2'885'874	-24.4%
A5, in Richtung Zürich	5'675'890	5'716'616	40'726	0.7%
A5, in Richtung Biel	4'667'862	3'889'880	-777'982	-16.7%
Anzahl Übertretungen	61'243	40'474	-20'769	-33.9%
A1, in Richtung Zürich	13'557	6'861	-6'696	-49.4%
A1, in Richtung Bern	19'799	8'004	-11'795	-59.6%
A5, in Richtung Zürich	10'639	11'432	793	7.5%
A5, in Richtung Biel	17'248	14'177	-3'071	-17.8%
Anzahl Übertretungen in %	0.18%	0.15%		0.0%
A1, in Richtung Zürich	0.11%	0.07%		0.0%
A1, in Richtung Bern	0.17%	0.09%		-0.1%
A5, in Richtung Zürich	0.19%	0.20%		0.0%
A5, in Richtung Biel	0.37%	0.36%		0.0%

3.4 Messungen mit fixen Anlagen (innerorts)

	2015	2016	Differenz	in %
Derendingen Kreuzplatz				
Geschwindigkeit	87	80	-7	-8.0%
Rotlicht	368	376	8	2.2%
Grenchen Solothurn- / Kapellstr.				
Geschwindigkeit	5	8	3	60.0%
Rotlicht	392	432	40	10.2%
Olten Dampfhammer (FR Olten)				
Geschwindigkeit	217	394	177	81.6%
Rotlicht	122	71	-51	-41.8%
Olten Dampfhammer (FR Winznau)				
Geschwindigkeit	211	112	-99	-46.9%
Rotlicht	87	38	-49	-56.3%
Olten Postplatz, Aarburgerstrasse				
Geschwindigkeit	550	492	-58	-10.5%
Rotlicht	112	90	-22	-19.6%
Olten Postplatz, Unterführungsstrasse				
Geschwindigkeit	73	54	-19	-26.0%
Rotlicht	120	90	-30	-25.0%
Olten Solothurnerstrasse (FR Solothurn)				
Geschwindigkeit	1206	1970	764	63.3%
Rotlicht	217	312	95	43.8%
Olten Solothurnerstrasse (FR Zentrum)				
Geschwindigkeit	351	342	-9	-2.6%
Rotlicht	101	209	108	106.9%
Solothurn Bielstrasse				
Geschwindigkeit	525	1066	541	103.0%
Rotlicht	336	494	158	47.0%
Solothurn Bürenstrasse				
Geschwindigkeit	6530	3650	-2880	-44.1%
Solothurn Werkhofstrasse				
Geschwindigkeit	218	184	-34	-15.6%
Rotlicht	177	195	18	10.2%
Winznau (FR Obergösgen)				
Geschwindigkeit	194	180	-14	-7.2%
Rotlicht	110	101	-9	-8.2%
Winznau (FR Olten)				
Geschwindigkeit	143	340	197	137.8%
Rotlicht	54	107	53	98.1%

Mit Ausnahme der Anlage in Solothurn, Bürenstrasse, handelt es sich um kombinierte Geschwindigkeits- und Rotlichtkontrollanlagen. Die Anlagen in Grenchen und Solothurn werden durch jeweilige Stadtpolizei betrieben, die übrigen durch die Polizei Kanton Solothurn. Angaben zur Anzahl der gemessenen Fahrzeuge sind nicht durchgehend möglich.

3.5 Raserdelikte und Spitzengeschwindigkeiten

Im Berichtsjahr wurden im Kanton Solothurn 9 Geschwindigkeitsübertretungen registriert, welche nach den gesetzlichen Bestimmungen (SVG Art. 90 Abs. 3) den Rasertatbestand erfüllten.

Weiter wurden 2016 folgende Spitzengeschwindigkeiten gemessen.

Innerorts, bei erlaubten 50km/h: **113km/h**, in Oensingen, Lehngasse
Ausserorts, bei erlaubten 80km/h: **159km/h**, in Schnottwil, Bürenstrasse
Autobahn, bei erlaubten 120km/h: **231km/h**, in Oberbuchsiten, A1, ZH-Fahrbahn

4. Beeinträchtigung der Fahrfähigkeit

Am häufigsten wird eine momentane Fahruntfähigkeit aufgrund des Konsums von Alkohol, Drogen oder Medikamenten hervorgerufen. In der Verkehrsunfallstatistik wird lediglich die Substanz «Alkohol» als separate Unfallursache ausgewiesen. Drogen und Medikamente fallen hingegen in die Hauptursache «Zustand / Absicht des Lenkers» unter der auch weitere Kriterien wie beispielsweise Übermüdung (Sekundenschlaf), Schwächezustand oder verminderte Sehkraft zählen.

Im Berichtsjahr wurden im Kanton Solothurn insgesamt 497 Fahrzeuglenker unter Einfluss von Alkohol festgestellt. Dies sind 98 oder 16,5% weniger als im Vorjahr. Obwohl somit weniger alkoholisierte Fahrzeuglenkende «von der Strasse geholt» wurden, sind die Unfälle mit dem Hauptgrund «Alkohol» von 95 auf 90 (-5,3%) zurückgegangen. Damit scheinen die Präventionskampagnen und die Verkehrskontrollen das Verkehrsverhalten nachhaltig positiv zu beeinflussen. Auch die Zahl der unter Einfluss von Drogen oder Medikamenten stehenden Fahrzeuglenker hat wieder leicht abgenommen. Die Zahl sank von 288 auf 272 was einer Abnahme von 5,6% entspricht.

	2015	2016	Differenz	in%
Fahren im angetrunkenen Zustand (FiaZ)	595	497	-98	-16.5%
0,05-0,24mg/l*	33	27	-6	-18.2%
0,25-0,39mg/l	261	235	-26	-10.0%
≥0,4mg/l	301	235	-66	-21.9%
Fahren unter Drogen und Medikamenteneinfluss (FuD)	288	272	-16	-5.6%

Anzahl der positiven Atemalkohol-Kontrollen

Mit der Einführung der beweissicheren Atemalkoholprobe per 1.1.2016 wird das Resultat der Atemalkohol-Kontrolle in mg/l (Milligramm pro Liter Atemluft) angegeben. Die Umrechnung in Promille erfolgt mit dem Faktor 2.

* Der Bereich «0.05 – 0.24 mg/l» gilt als Verbot des Fahrens unter Alkoholeinfluss und nicht als das Fahren in angetrunkenem Zustand. Diesem Verbot sind lediglich eine klar definierte und eingeschränkte Gruppe von Fahrzeuglenker unterstellt (beispielsweise Inhaber eines Führerausweises auf Probe, Fahrzeuglenker im berufsmässigen Personentransport, eines schweren Motorwagens zum Gütertransport oder Fahrzeugführer und Begleitpersonen auf Lernfahrten).

5. Schwerverkehr

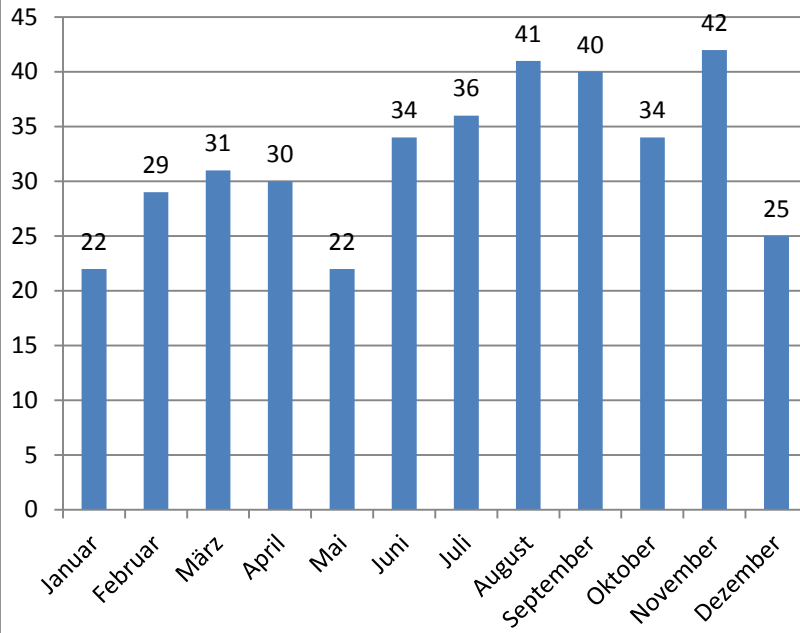
Die im Bereich der Schwerverkehrskontrollstunden seit dem Jahr 2006 bestehende Leistungsvereinbarung zwischen der Polizei Kanton Solothurn und dem Bundesamt für Strassen (ASTRA), musste aufgrund des veränderten Korpsbestandes per 01.01.2016 angepasst werden. Damit verpflichtet sich die Polizei Kanton Solothurn neu, jährlich im Umfang von 13'333 Stunden (+/-10%) den Schwerverkehr auf dem gesamten Gebiet des Kanton Solothurn zu kontrollieren. In diesem Wert enthalten sind nebst der effektiven Kontrollzeit auch ein Teil für administrative Aufwendungen sowie die Betriebskontrollen, welche bei den im Kanton Solothurn ansässigen Transportunternehmungen durchgeführt werden. Innerhalb der geleisteten 13'946 Schwerverkehrskontrollstunden wurden total 6'112 Fahrzeuge auf der Strasse und weitere 510 in Betriebskontrollen überprüft. Bei den Strassenkontrollen wurden 2'292 Übertretungen festgestellt, in den 73 Betriebskontrollen gesamthaft 56 Übertretungen. Dies entspricht einer Übertretungsquote von 37,5% auf der Strasse und 76,7% Beanstandungen pro kontrollierten Betrieb.

	2015	2016	Differenz	in%
Anzahl Kontrollstunden	13'052.44	13'946.55	894.11	6.9%
Kontrollierte Fahrzeuge bei Strassenkontrollen	5'813	6'112	299	5.1%
davon in CH zugelassen	3'265	3'485	220	6.7%
davon im Ausland zugelassen	2'548	2'627	79	3.1%
Anzahl Übertretungen	1'987	2'292	305	15.3%
Mängel	83	80	-3	-3.6%
Überlast in Tonnen	586.43	688.44	102.01	17.4%
Anzeigen mit speziell ausgerüsteten zivilen Fahrzeugen				
Anzahl Übertretungen total	321	381	60	18.7%
Mangelnder Abstand	47	62	15	31.9%
davon in CH zugelassen	38	45	7	18.4%
davon im Ausland zugelassen	9	17	8	88.9%
Vornahme einer Verrichtung	48	65	17	35.4%
davon in CH zugelassen	40	52	12	30.0%
davon im Ausland zugelassen	8	13	5	62.5%

Zur Bekämpfung der Unfallursache „Unaufmerksamkeit und Ablenkung“ sowie der Auffahrunfälle auf Autobahnen wurden im Berichtsjahr auch wieder speziell ausgerüstete Fahrzeuge (Video-Fahrzeuge) eingesetzt. Dabei legt die Polizei Kanton Solothurn ein entsprechendes Augenmerk auf ungenügenden Abstand beim Hintereinanderfahren sowie der Vornahme von Verrichtungen während dem Führen eines Fahrzeuges. Hier wurden 62 (47) Fälle wegen zu geringem Abstand und 65 (48) Fälle wegen der Vornahme einer Verrichtung während des Führens eines schweren Motorfahrzeuges zur Anzeige gebracht.

Im Weiteren wurden insgesamt 386 Ausnahmetransporte auf dem Gebiet des Kantons Solothurn polizeilich begleitet.

Ausnahmetransporte nach Monat in 2016



6. Anhang: Detaillierte Verkehrsunfallstatistik 2016 (SO)

Berichte je Kategorie

	Bericht Nrr.	Titel	
Definitionen		Definitionen der Begriffe und Erklärungen	13
Übersicht	105	Unfallfolgen	15
	115	Strassenart und Ortslage	16
	120	Unfalltypengruppe	17
	125	Monat	18
	130	Wochentag	19
	135	Stunde	20
	140	Höchstgeschwindigkeit	21
	160	Verkehrsteilnahme	22
	170	Alter und Geschlecht	23
	180	Hauptursache	25
Mensch	210	Kinder (<15)	26
	220	Jugendliche (15-17)	27
	230	Junge Erwachsene (18-24)	28
	240	Senioren (65+)	29
	250	Alter 25-64	30
Verkehrsteilnahme	310	Fussgänger	31
	320	Fahrrad	32
	330	E-Bike	34
	340	Motorrad	36
	350	Personenwagen	38
	360	Personentransport (ohne ÖV)	39
	370	Öffentlicher Verkehr (ÖV)	40
	380	Sachentransport	41
Infrastruktur	410	Innerorts	42
	420	Ausserorts (ohne Autobahn, Autostrasse und AB-Nebenanlagen)	43
	430	Autobahn, Autostrasse und AB-Nebenanlagen	44
	440	Schulweg	45
	450	Fussgängerstreifen	46
	460	Baustelle	47
Hauptursache	510	Alkohol	48
	520	Geschwindigkeit	49



Definitionen der Begriffe und Erklärungen

Definitionen der Begriffe

Siehe Instruktionen zum Ausfüllen des Unfallaufnahmeprotokolls UAP, Anhänge 1 und 2, unter www.unfalldaten.ch > Grundlagen > Unfallfassung

Gebrauchte Fahrzeugarten

Siehe Objektblatt des Unfallaufnahmeprotokolls (UAP) unter www.unfalldaten.ch > Grundlagen > Unfallfassung

Fahrzeugarten	UAP Code	UAP Name
Fahrrad	730	Fahrrad
E-Bike	731	Fahrrad mit elektrischer Tretunterstützung
Motorrad	722	Motorrad bis 50 cm ³ und max. 4 kW
	723	Motorrad bis 125 cm ³ und max. 11 kW
	724	Motorrad bis 25 kW
	725	Motorrad über 25 kW
Personenwagen	710	Personenwagen bis 3.5 t bis 9 Plätze
Personentransport (ohne ÖV)	711	Kleinbus bis 3.5 t über 9 Plätze
	714	Gesellschaftswagen über 3.5 t bis 17 Plätze
	715	Gesellschaftswagen über 3.5 t über 17 Plätze
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	716	Linien- / Trolleybus
	728	Tram / Strassenbahn
	729	Bahn
Sachentransport	712	Lieferwagen bis 3.5 t
	713	Sattelschlepper bis 3.5 t
	717	Lastwagen bis 7.5 t
	718	Lastwagen über 7.5 t
	719	Sattelschlepper bis 7.5 t
	720	Sattelschlepper über 7.5 t

Gebrauchte Ursachen in den Berichten 510 und 520

Siehe Instruktionen zum Ausfüllen des Unfallaufnahmeprotokolls UAP, Anhang 2, unter www.unfalldaten.ch > Grundlagen > Unfallfassung

Name des Berichtes	Ursache-Code	Name der Ursache
Alkohol	1101	Einwirkung von Alkohol
	5101	Einwirkung von Alkohol
Geschwindigkeit	4101	Nichtanpassen an die Linienführung (enge Kurve, Einmündungsbereich, usw.)
	4102	Nichtanpassen an die Strassenverhältnisse (nass, vereist, Rollsplitt, Laub, usw.)
	4103	Nichtanpassen an die Verkehrsverhältnisse
	4104	Nichtanpassen an die Sichtverhältnisse (beeinflusst durch Witterung und Lichtverhältnisse)



Definitionen der Begriffe und Erklärungen

Geschwindigkeit	4105	Überschreiten der gesetzlichen oder signalisierten Höchstgeschwindigkeit
	4106	Nichtanpassen während dem Überholen
	4107	Nichtanpassen bei Fahrzeug mit Anhänger
	4108	Verfolgungsfahrt, Rennen
	4199	Anderes Fehlverhalten im Zusammenhang mit der Geschwindigkeit

Definition der Schwerverletzten

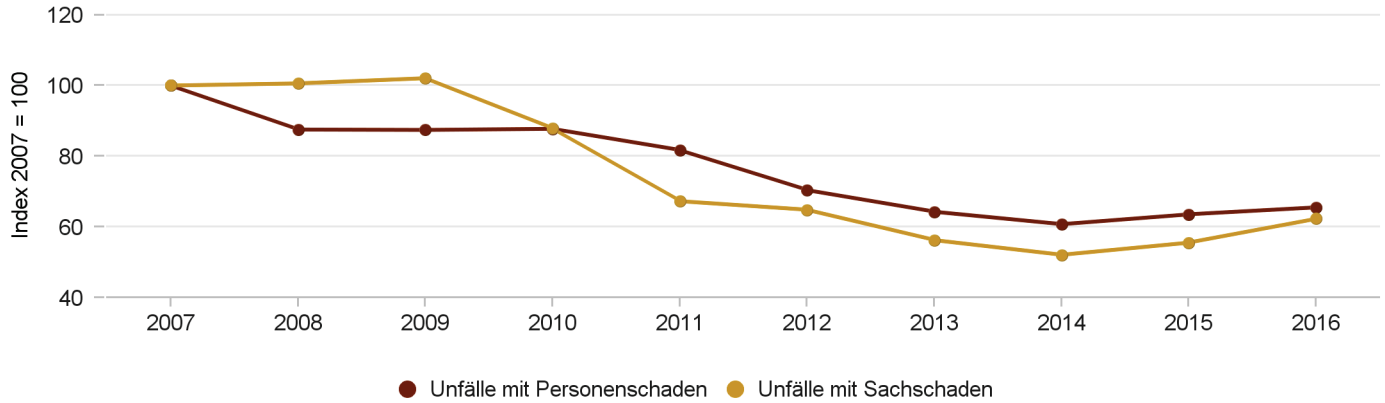
Siehe Instruktionen zum Ausfüllen des Unfallaufnahmeprotokolls UAP unter www.unfalldaten.ch > Grundlagen > Unfallfassung

2015 wurde die Definition der Schwerverletzten geändert und zwei neue Kategorien gebildet («lebensbedrohlich Verletzte» und «erheblich Verletzte»). Mit dieser genaueren Definition lassen sich die Schwerverletzten klar und eindeutig kategorisieren.



Unfälle

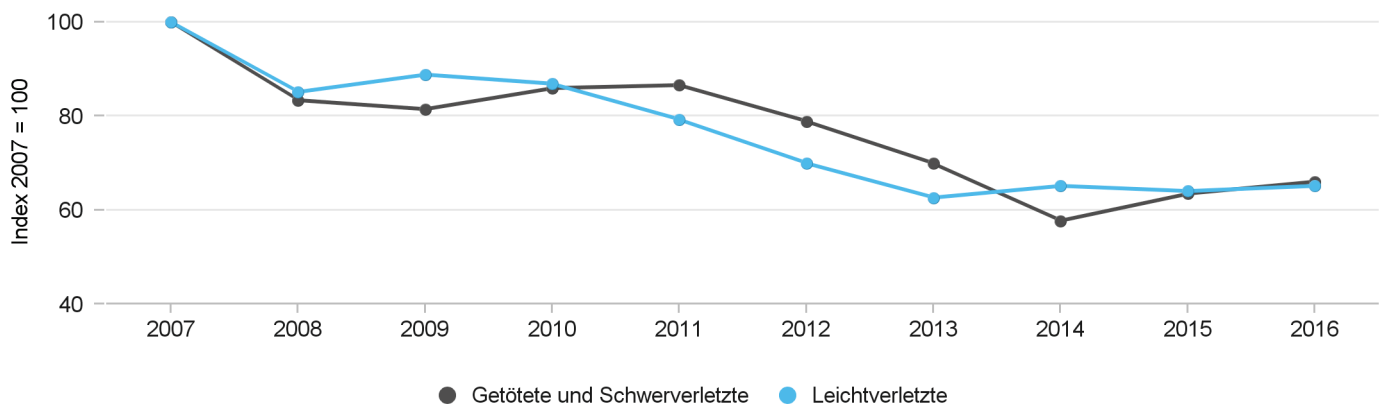
nach Unfallfolgen



	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Total Unfälle	2 117	2 004	2 020	1 859	1 564	1 427	1 269	1 187	1 254	1 351
Unfälle mit Sachschaden	1 153	1 160	1 177	1 013	776	748	649	601	641	719
Unfälle mit Personenschaden	964	844	843	846	788	679	620	586	613	632
Unfälle mit Getöteten	13	8	9	6	7	3	10	7	8	6
Unfälle mit Schwerverletzten	138	114	114	123	121	115	91	77	87	91
<i>mit lebensbedrohlich Verletzten¹</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	5	6
<i>mit erheblich Verletzten¹</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	82	85
Unfälle mit Leichtverletzten	813	722	720	717	660	561	519	502	518	535

Verunfallte

nach Unfallfolgen



	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Total Verunfallte	1 234	1 047	1 084	1 070	989	877	784	792	789	805
Getötete	13	8	9	6	7	3	13	7	8	6
Schwerverletzte	143	122	118	128	128	120	96	83	91	97
<i>lebensbedrohlich Verletzte¹</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	5	6
<i>erheblich Verletzte¹</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	86	91
Leichtverletzte	1 078	917	957	936	854	754	675	702	690	702

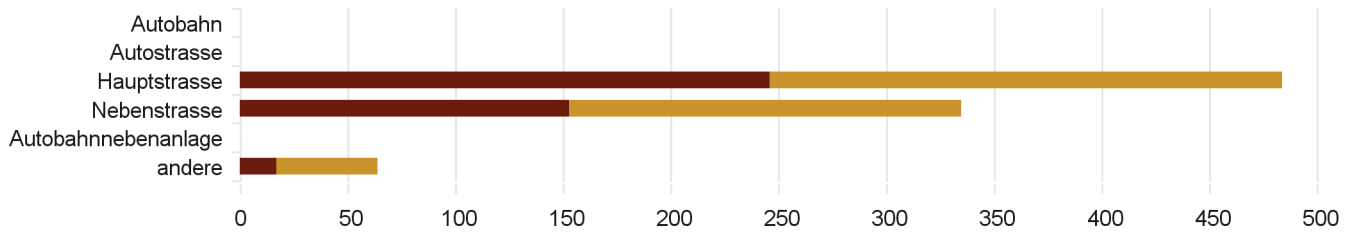
¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



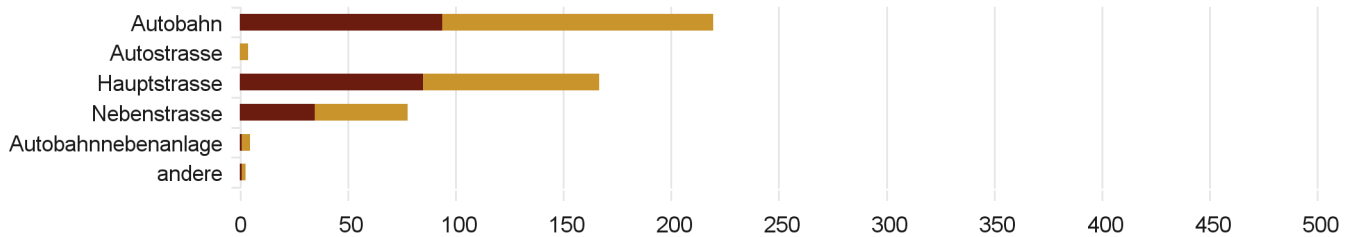
Unfälle

nach Unfallfolgen, Strassenart und Ortslage

Innerorts



Ausserorts



■ Unfälle mit Personenschaden ■ Unfälle mit Sachschaden

Unfälle und Verunfallte

nach Unfallfolgen, Strassenart und Ortslage

	Unfälle mit Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	Getötete	Schwer-verletzte	davon		
					lebensbedrohlich Verletzte ¹	erheblich Verletzte ¹	Leicht-verletzte
Total	719	632	6	97	6	91	702
Autobahn	125	94	0	8	0	8	144
Autostrasse	3	0	0	0	0	0	0
Autobahnnebenanlage	3	1	0	1	1	0	1
Hauptstrasse	318	331	4	47	2	45	368
davon innerorts	237	246	1	31	1	30	277
davon ausserorts	81	85	3	16	1	15	91
Nebenstrasse	223	188	1	36	3	33	176
davon innerorts	181	153	0	28	1	27	141
davon ausserorts	42	35	1	8	2	6	35
andere	47	18	1	5	0	5	13
davon innerorts	46	17	1	5	0	5	11
davon ausserorts	1	1	0	0	0	0	2

nach Unfallfolgen und Ortslage

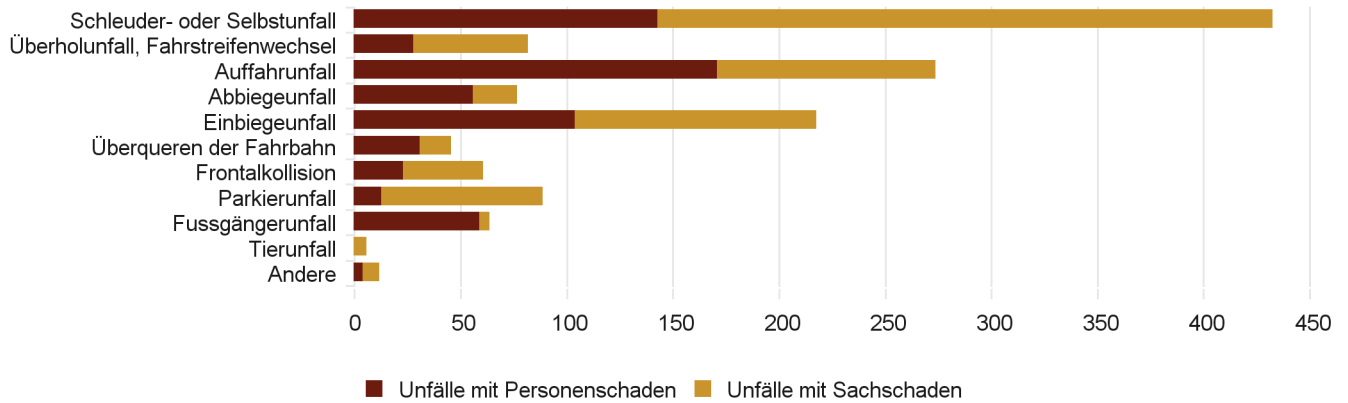
	Unfälle mit Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	Getötete	Schwer-verletzte	davon		
					lebensbedrohlich Verletzte ¹	erheblich Verletzte ¹	Leicht-verletzte
Total	719	632	6	97	6	91	702
Innerorts	464	416	2	64	2	62	429
Ausserorts	255	216	4	33	4	29	273

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



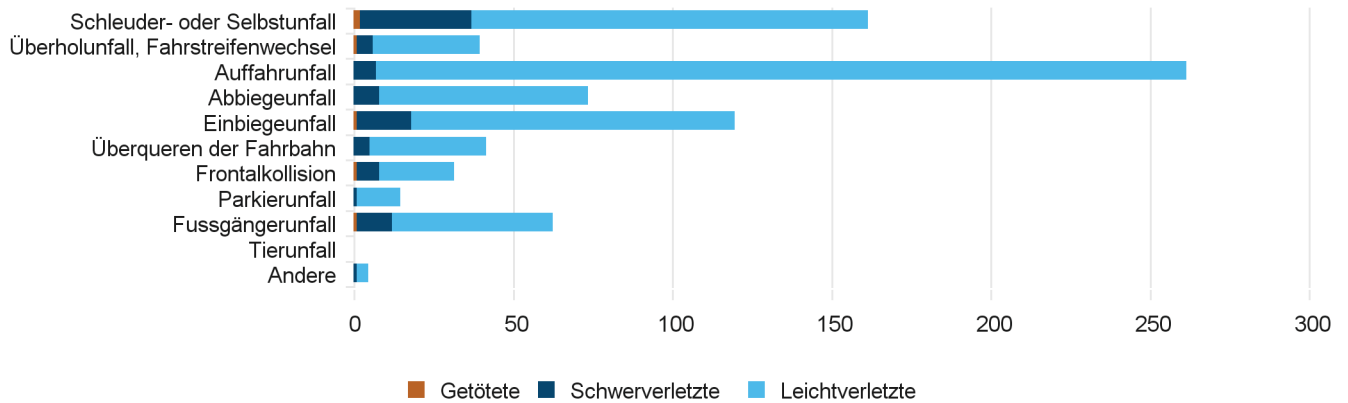
Unfälle

nach Unfallfolgen und Gruppen der Unfalltypen



Verunfallte

nach Unfallfolgen und Gruppen der Unfalltypen



Unfälle und Verunfallte

nach Unfallfolgen und Gruppen der Unfalltypen

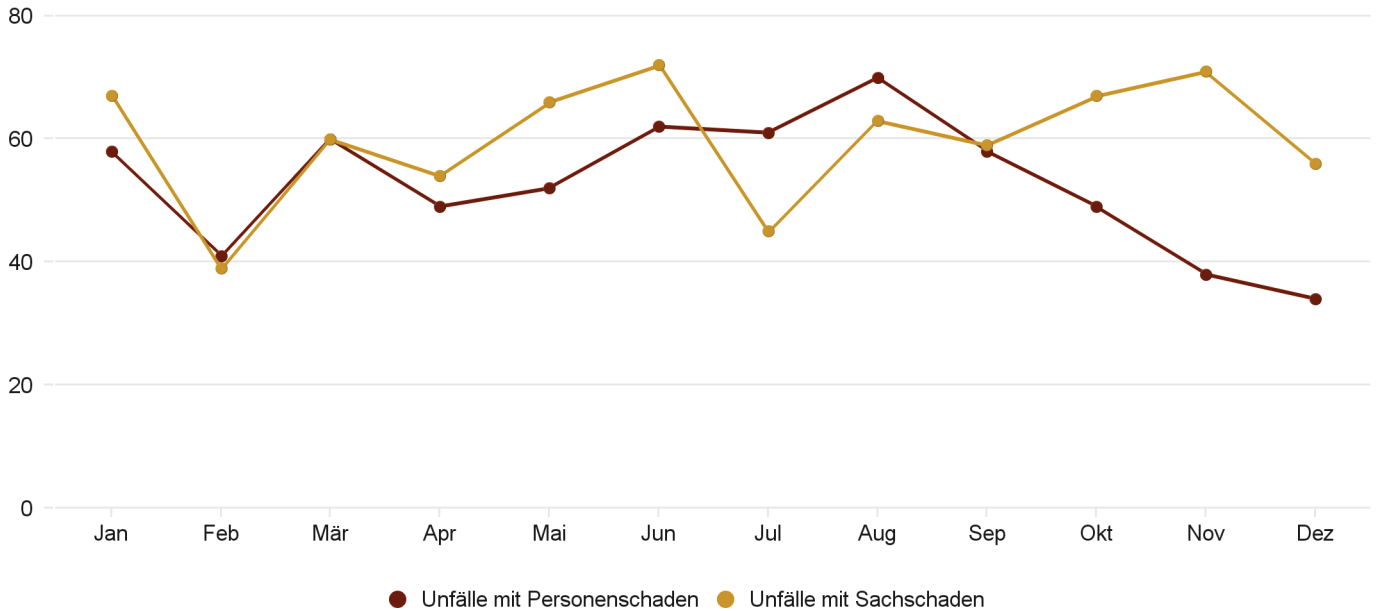
Unfalltyp	Unfälle mit Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	Getötete	Schwerverletzte	davon		
					lebensbedrohlich Verletzte ¹	erheblich Verletzte ¹	Leichtverletzte
Total	719	632	6	97	6	91	702
Schleuder- oder Selbstunfall	289	143	2	35	5	30	124
Überholunfall, Fahrstreifenwechsel	53	28	1	5	0	5	33
Auffahrunfall	102	171	0	7	0	7	254
Abbiegeunfall	20	56	0	8	0	8	65
Einbiegeunfall	113	104	1	17	1	16	101
Überqueren der Fahrbahn	14	31	0	5	0	5	36
Frontalkollision	37	23	1	7	0	7	23
Parkierunfall	75	13	0	1	0	1	13
Fussgängerunfall	4	59	1	11	0	11	50
Tierunfall	5	0	0	0	0	0	0
Andere	7	4	0	1	0	1	3

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

nach Unfallfolgen und Monat



Unfälle und Verunfallte

nach Unfallfolgen und Monat

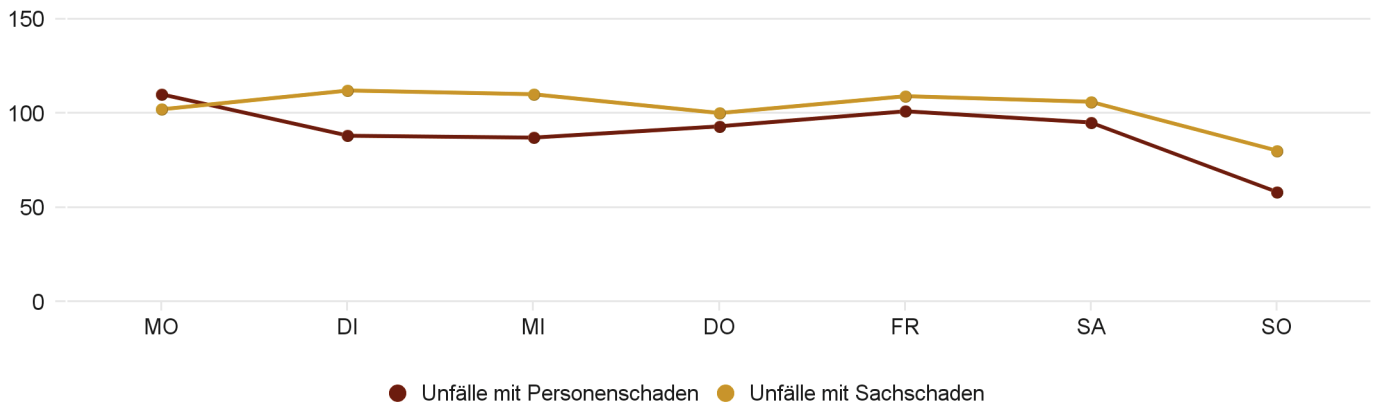
	Unfälle mit Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	Getötete	Schwer-verletzte	davon		Leicht-verletzte
					lebens-bedrohlich Verletzte ¹	erheblich Verletzte ¹	
Total	719	632	6	97	6	91	702
Januar	67	58	1	5	0	5	68
Februar	39	41	0	4	0	4	46
März	60	60	0	13	2	11	62
April	54	49	1	7	0	7	61
Mai	66	52	0	9	2	7	56
Juni	72	62	1	12	0	12	64
Juli	45	61	0	11	1	10	65
August	63	70	1	10	0	10	72
September	59	58	1	10	0	10	65
Oktober	67	49	1	10	0	10	55
November	71	38	0	4	0	4	46
Dezember	56	34	0	2	1	1	42

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

nach Unfallfolgen und Wochentag



Unfälle und Verunfallte

nach Unfallfolgen und Wochentag

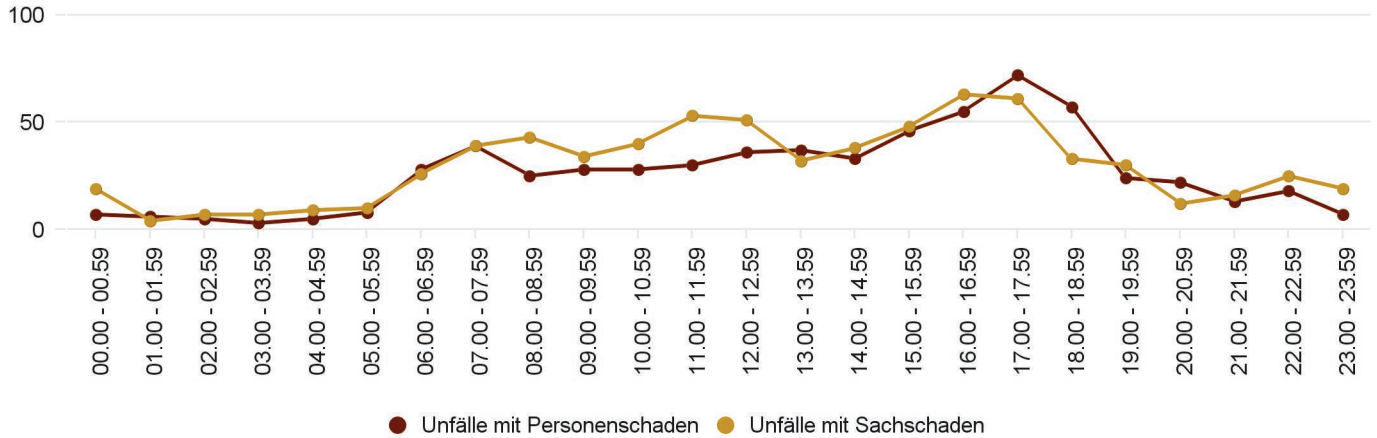
	Unfälle mit Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	Getötete	Schwer-verletzte	davon		
					lebensbedrohlich Verletzte ¹	erheblich Verletzte ¹	Leicht-verletzte
Total	719	632	6	97	6	91	702
Montag	102	110	1	22	1	21	117
Dienstag	112	88	1	14	1	13	97
Mittwoch	110	87	1	8	0	8	97
Donnerstag	100	93	1	17	2	15	92
Freitag	109	101	1	10	0	10	123
Samstag	106	95	0	18	0	18	110
Sonntag	80	58	1	8	2	6	66

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

nach Unfallfolgen und Stunde



Unfälle und Verunfallte

nach Unfallfolgen und Stunde

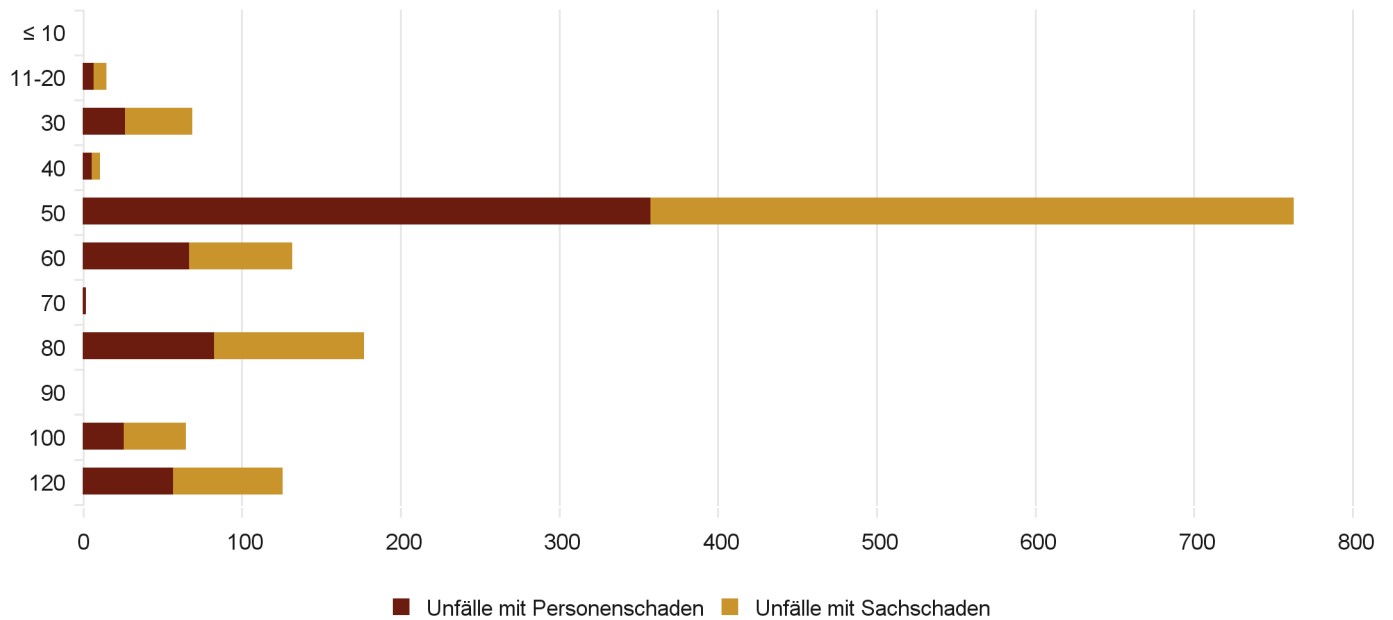
	Unfälle mit Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	Getötete	Schwer-verletzte	davon		
					lebensbedrohlich Verletzte ¹	erheblich Verletzte ¹	Leicht-verletzte
Total	719	632	6	97	6	91	702
00.00 - 00.59	19	7	0	0	0	0	7
01.00 - 01.59	4	6	0	1	0	1	5
02.00 - 02.59	7	5	0	2	0	2	4
03.00 - 03.59	7	3	0	1	0	1	2
04.00 - 04.59	9	5	0	1	0	1	4
05.00 - 05.59	10	8	0	2	0	2	9
06.00 - 06.59	26	28	2	5	0	5	24
07.00 - 07.59	39	39	0	6	0	6	39
08.00 - 08.59	43	25	0	7	2	5	28
09.00 - 09.59	34	28	0	8	2	6	22
10.00 - 10.59	40	28	0	5	0	5	27
11.00 - 11.59	53	30	0	3	0	3	34
12.00 - 12.59	51	36	0	5	0	5	41
13.00 - 13.59	32	37	1	8	0	8	41
14.00 - 14.59	38	33	1	2	0	2	41
15.00 - 15.59	48	46	0	6	0	6	69
16.00 - 16.59	63	55	0	6	0	6	69
17.00 - 17.59	61	72	0	8	0	8	84
18.00 - 18.59	33	57	0	8	0	8	61
19.00 - 19.59	30	24	0	7	0	7	25
20.00 - 20.59	12	22	2	1	0	1	29
21.00 - 21.59	16	13	0	3	2	1	12
22.00 - 22.59	25	18	0	1	0	1	18
23.00 - 23.59	19	7	0	1	0	1	7
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

nach Unfallfolgen und Höchstgeschwindigkeit



Unfälle und Verunfallte

nach Unfallfolgen und Höchstgeschwindigkeit

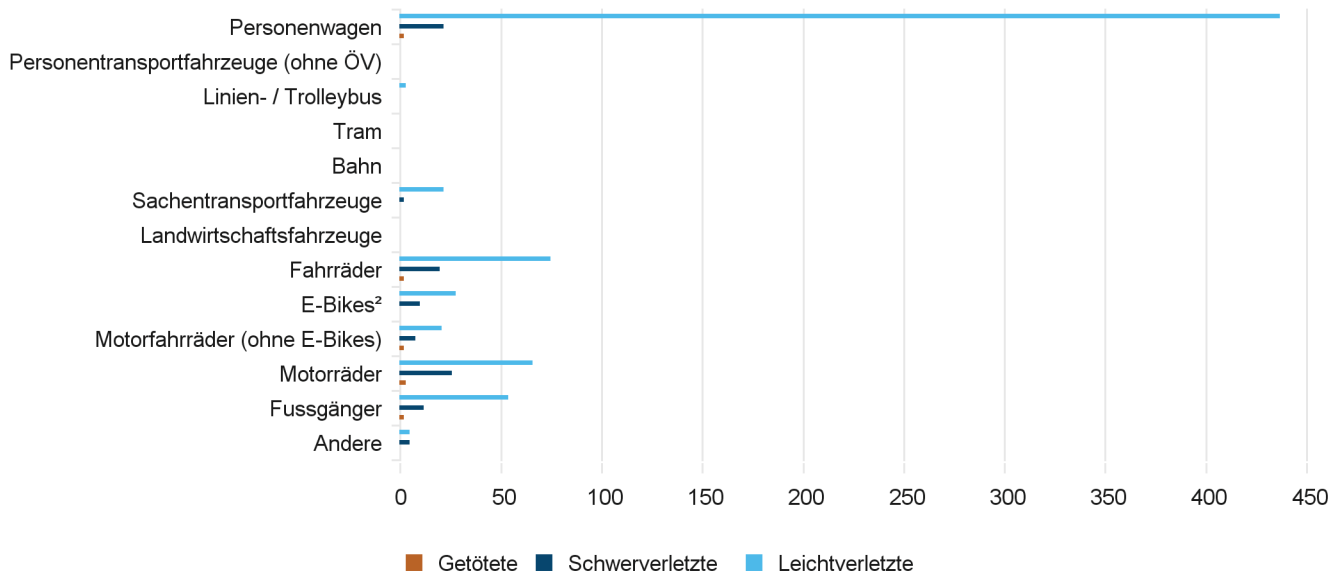
	Unfälle mit Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	Getötete	Schwer-verletzte	davon		
					lebensbedrohlich Verletzte ¹	erheblich Verletzte ¹	Leicht-verletzte
Total	719	632	6	97	6	91	702
≤ 10	0	0	0	0	0	0	0
11-20	7	7	0	1	0	1	6
30	41	27	0	7	0	7	22
40	4	6	0	3	2	1	5
50	404	358	2	55	2	53	370
60	64	67	0	6	0	6	83
70	0	1	0	0	0	0	1
80	93	83	4	19	2	17	85
90	0	0	0	0	0	0	0
100	38	26	0	1	0	1	38
120	68	57	0	5	0	5	92

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Verunfallte

nach Unfallfolgen und Verkehrsteilnahme



nach Unfallfolgen und Verkehrsteilnahme

	Getötete	Schwer- verletzte	davon		Leicht- verletzte
			lebens- bedrohlich Verletzte ¹	erheblich Verletzte ¹	
Total Lenkende + Mitfahrende²	6	97	6	91	702
Personenwagen	1	21	2	19	436
Personentransportfahrzeuge (ohne ÖV)	0	0	0	0	0
Linien- / Trolleybus	0	0	0	0	2
Tram	0	0	0	0	0
Bahn	0	0	0	0	0
Sachtransportfahrzeuge	0	1	0	1	21
Landwirtschaftsfahrzeuge	0	0	0	0	0
Fahrräder	1	19	1	18	74
E-Bikes ²	0	9	1	8	27
Motorfahrräder (ohne E-Bikes)	1	7	0	7	20
Motorräder	2	25	1	24	65
Fussgänger	1	11	1	10	53
Andere	0	4	0	4	4

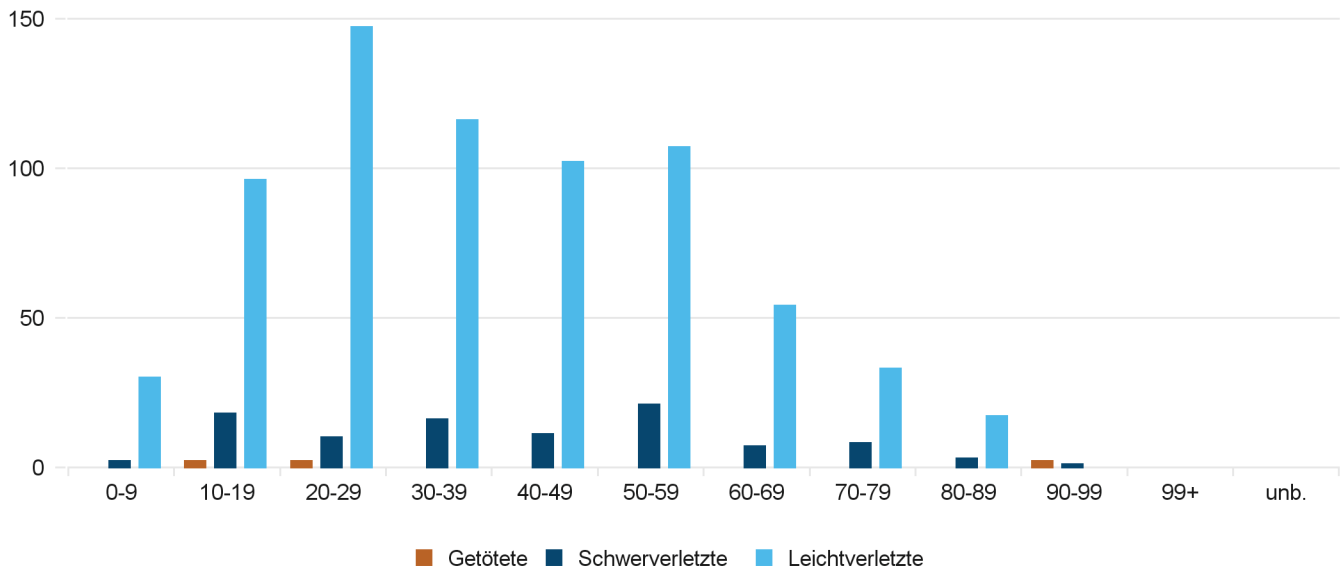
¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar

² Zahlen für E-Bikes sind erst ab 2011 verfügbar



Verunfallte

nach Unfallfolgen und Alter



nach Unfallfolgen und Alter

	Verunfallte	Getötete	Schwer- verletzte	davon		
				lebens- bedrohlich Verletzte ¹	erheblich Verletzte ¹	Leicht- verletzte
Total	805	6	97	6	91	702
0-9	32	0	2	0	2	30
10-19	116	2	18	0	18	96
20-29	159	2	10	1	9	147
30-39	132	0	16	1	15	116
40-49	113	0	11	0	11	102
50-59	128	0	21	1	20	107
60-69	61	0	7	1	6	54
70-79	41	0	8	1	7	33
80-89	20	0	3	1	2	17
90-99	3	2	1	0	1	0
99+	0	0	0	0	0	0
unbekannt	0	0	0	0	0	0

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



nach Unfallfolgen, Alter und Geschlecht

	Verunfallte	Getötete	Schwer- verletzte	davon		
				lebens- bedrohlich Verletzte ¹	erheblich Verletzte ¹	Leicht- verletzte
Total männlich	462	5	54	4	50	403
0-9	20	0	1	0	1	19
10-19	75	2	14	0	14	59
20-29	83	2	4	0	4	77
30-39	71	0	8	0	8	63
40-49	64	0	6	0	6	58
50-59	72	0	13	1	12	59
60-69	43	0	3	1	2	40
70-79	21	0	3	1	2	18
80-89	12	0	2	1	1	10
90-99	1	1	0	0	0	0
99+	0	0	0	0	0	0
unbekannt	0	0	0	0	0	0

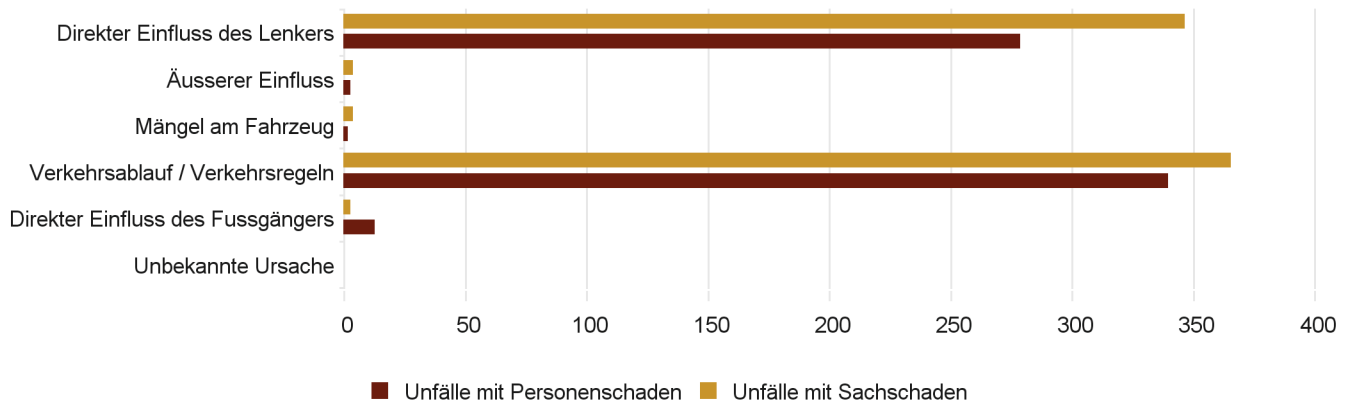
	Verunfallte	Getötete	Schwer- verletzte	davon		
				lebens- bedrohlich Verletzte ¹	erheblich Verletzte ¹	Leicht- verletzte
Total weiblich	343	1	43	2	41	299
0-9	12	0	1	0	1	11
10-19	41	0	4	0	4	37
20-29	76	0	6	1	5	70
30-39	61	0	8	1	7	53
40-49	49	0	5	0	5	44
50-59	56	0	8	0	8	48
60-69	18	0	4	0	4	14
70-79	20	0	5	0	5	15
80-89	8	0	1	0	1	7
90-99	2	1	1	0	1	0
99+	0	0	0	0	0	0
unbekannt	0	0	0	0	0	0

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

nach Unfallfolgen und Gruppen der Hauptursachen¹



nach Unfallfolgen, Gruppen und Untergruppen der Hauptursachen¹

	Unfälle mit Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden
Total	719	632
Direkter Einfluss des Lenkers	346	278
11 Zustand / Absicht des Lenkers	113	65
12 Beeinträchtigte Sicht des Lenkers	2	1
13 Nichtbeachten von Zeichengebung oder Signalisation	1	3
14 Missachten der Lichtsignale	6	1
15 Mangelhafte Bedienung des Fahrzeuges	113	80
16 Ladung / Besetzung des Fahrzeuges	6	2
17 Unaufmerksamkeit und Ablenkung	105	126
Äusserer Einfluss	3	2
21 Mangel an der Strassenanlage	0	0
22 Momentan äusserer Einfluss	0	1
23 Einfluss durch Dritte	3	1
Mängel am Fahrzeug	3	1
31 Mangelhafter Unterhalt des Fahrzeuges	2	1
32 Technische Defekte am Fahrzeug	1	0
Verkehrsablauf / Verkehrsregeln	365	339
41 Geschwindigkeit	63	30
42 Links- / Rechtsfahren und Einspuren	66	26
43 Überholen (Situation)	1	4
44 Überholen (Verkehrsablauf)	10	14
45 Missachten des Vortrittsrechts	126	200
46 Andere Fahrbewegungen	97	58
47 Fahrrad- und Motorfahrradverkehr	2	6
48 Fahrzeugähnliche Geräte (FäG)	0	1
Direkter Einfluss des Fussgängers	2	12
51 Zustand des Fussgängers	0	1
52 Einfluss / Verhalten des Fussgängers	2	11
Unbekannte Ursache	0	0
91 Unbekannte Ursache	0	0

¹ Hauptursachen sind seit 2011 schweizweit verfügbar



Verunfallte

	2012	2013	2014	2015	2016
Total verunfallte Kinder	83	57	47	47	56
nach Unfallfolgen					
Getötete	0	1	1	0	0
Schwerverletzte	12	7	5	4	7
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte¹</i>	0	0	0	0	0
<i>davon erheblich Verletzte¹</i>	0	0	0	4	7
Leichtverletzte	71	49	41	43	49
nach Verkehrsteilnahme					
Fussgänger	22	10	11	16	21
<i>davon auf Fussgängerstreifen</i>	11	3	5	5	10
Fahrräder	30	25	17	9	13
<i>davon Lenker</i>	30	23	17	9	13
<i>davon mit Helm</i>	9	6	3	2	5
E-Bikes ²	0	1	0	1	0
<i>davon Lenker</i>	0	1	0	1	0
<i>davon mit Helm</i>	0	0	0	0	0
Motorfahrräder	7	4	2	2	5
<i>davon Lenker</i>	6	4	2	2	5
<i>davon mit Helm</i>	7	4	2	2	4
Motorräder	0	1	0	0	1
<i>davon Lenker</i>	0	0	0	0	0
<i>davon mit Helm</i>	0	1	0	0	1
Personenwagen	24	14	12	19	16
<i>davon Lenker</i>	0	0	0	0	0
<i>davon mit Gurt</i>	22	14	11	14	16
Personenverkehrsmittel (ohne ÖV)	0	1	0	0	0
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	0	0	1	0	0
Sachtransportfahrzeuge	0	0	2	0	0
Andere	0	1	2	0	0
nach Hauptverursacher (Lenker oder Fussgänger)³					
Hauptverursacher	32	23	17	13	17
Nicht Hauptverursacher	26	16	15	15	22

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar

² Zahlen für E-Bikes sind erst ab 2011 verfügbar

³ Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar



Verunfallte

	2012	2013	2014	2015	2016
Total verunfallte Jugendliche	58	39	59	44	51
nach Unfallfolgen					
Getötete	1	0	0	0	1
Schwerverletzte	6	7	4	8	10
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte¹</i>	0	0	0	1	0
<i>davon erheblich Verletzte¹</i>	0	0	0	7	10
Leichtverletzte	51	32	55	36	40
nach Verkehrsteilnahme					
Fussgänger	3	4	4	3	7
<i>davon auf Fussgängerstreifen</i>	2	3	2	1	6
Fahrräder	15	8	3	4	8
<i>davon Lenker</i>	15	8	3	4	8
<i>davon mit Helm</i>	2	3	1	1	4
E-Bikes ²	0	0	0	0	2
<i>davon Lenker</i>	0	0	0	0	2
<i>davon mit Helm</i>	0	0	0	0	2
Motorfahrräder	12	4	12	7	11
<i>davon Lenker</i>	11	4	12	7	11
<i>davon mit Helm</i>	8	3	12	7	11
Motorräder	15	19	23	17	16
<i>davon Lenker</i>	15	19	21	16	14
<i>davon mit Helm</i>	15	18	22	17	16
Personenwagen	12	4	15	13	7
<i>davon Lenker</i>	2	0	0	0	0
<i>davon mit Gurt</i>	10	4	13	8	7
Personenverkehrsmittel (ohne ÖV)	1	0	0	0	0
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	0	0	1	0	0
Sachtransportfahrzeuge	0	0	0	0	0
Andere	0	0	1	0	0
nach Hauptverursacher (Lenker oder Fussgänger)³					
Hauptverursacher	28	19	22	14	21
Nicht Hauptverursacher	18	16	19	16	21

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar

² Zahlen für E-Bikes sind erst ab 2011 verfügbar

³ Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

**Verunfallte**

	2012	2013	2014	2015	2016
Total verunfallte junge Erwachsene	131	142	132	137	125
nach Unfallfolgen					
Getötete	0	1	1	1	3
Schwerverletzte	13	18	12	7	5
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte¹</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>davon erheblich Verletzte¹</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>7</i>	<i>5</i>
Leichtverletzte	118	123	119	129	117
nach Verkehrsteilnahme					
Fussgänger	6	7	2	7	6
<i>davon auf Fussgängerstreifen</i>	<i>4</i>	<i>5</i>	<i>1</i>	<i>4</i>	<i>4</i>
Fahrräder	14	13	5	15	9
<i>davon Lenker</i>	<i>14</i>	<i>13</i>	<i>5</i>	<i>15</i>	<i>9</i>
<i>davon mit Helm</i>	<i>2</i>	<i>2</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>2</i>
E-Bikes ²	0	0	1	2	1
<i>davon Lenker</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>1</i>
<i>davon mit Helm</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>1</i>	<i>0</i>
Motorfahrräder	3	1	0	4	4
<i>davon Lenker</i>	<i>3</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>4</i>	<i>4</i>
<i>davon mit Helm</i>	<i>3</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>4</i>	<i>4</i>
Motorräder	19	20	22	24	23
<i>davon Lenker</i>	<i>19</i>	<i>19</i>	<i>21</i>	<i>24</i>	<i>23</i>
<i>davon mit Helm</i>	<i>17</i>	<i>18</i>	<i>20</i>	<i>24</i>	<i>21</i>
Personenwagen	86	96	95	81	79
<i>davon Lenker</i>	<i>58</i>	<i>66</i>	<i>62</i>	<i>61</i>	<i>52</i>
<i>davon mit Gurt</i>	<i>77</i>	<i>87</i>	<i>82</i>	<i>78</i>	<i>77</i>
Personenverkehrsmittel (ohne ÖV)	1	1	0	1	0
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	0	0	0	0	0
Sachtransportfahrzeuge	2	3	3	1	1
Andere	0	1	4	2	2
nach Hauptverursacher (Lenker oder Fussgänger)³					
Hauptverursacher	58	68	63	61	49
Nicht Hauptverursacher	43	41	33	53	49

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar² Zahlen für E-Bikes sind erst ab 2011 verfügbar³ Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

**Verunfallte**

	2012	2013	2014	2015	2016
Total verunfallte Senioren	102	86	88	78	87
nach Unfallfolgen					
Getötete	2	7	2	5	2
Schwerverletzte	15	18	15	15	15
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte¹</i>	0	0	0	1	3
<i>davon erheblich Verletzte¹</i>	0	0	0	14	12
Leichtverletzte	85	61	71	58	70
nach Verkehrsteilnahme					
Fussgänger	11	15	12	13	9
<i>davon auf Fussgängerstreifen</i>	4	6	4	4	2
Fahrräder	25	12	4	8	10
<i>davon Lenker</i>	25	12	4	8	10
<i>davon mit Helm</i>	4	6	2	0	4
E-Bikes ²	5	3	3	3	6
<i>davon Lenker</i>	5	3	3	3	6
<i>davon mit Helm</i>	1	2	1	2	2
Motorfahrräder	5	7	7	5	4
<i>davon Lenker</i>	5	7	7	5	4
<i>davon mit Helm</i>	3	5	4	2	3
Motorräder	4	7	7	3	2
<i>davon Lenker</i>	3	6	7	3	2
<i>davon mit Helm</i>	4	7	7	3	2
Personenwagen	51	40	54	45	53
<i>davon Lenker</i>	33	29	38	28	39
<i>davon mit Gurt</i>	50	38	49	40	49
Personenverkehrsmittel (ohne ÖV)	0	0	0	0	0
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	0	0	0	0	0
Sachtransportfahrzeuge	1	1	0	0	0
Andere	0	1	1	1	3
nach Hauptverursacher (Lenker oder Fussgänger)³					
Hauptverursacher	49	32	35	33	37
Nicht Hauptverursacher	34	42	37	28	36

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar² Zahlen für E-Bikes sind erst ab 2011 verfügbar³ Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar



Verunfallte

	2012	2013	2014	2015	2016
Total verunfallte Personen	503	460	466	483	486
nach Unfallfolgen					
Getötete	0	4	3	2	0
Schwerverletzte	74	46	47	57	60
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte¹</i>	0	0	0	3	3
<i>davon erheblich Verletzte¹</i>	0	0	0	54	57
Leichtverletzte	429	410	416	424	426
nach Verkehrsteilnahme					
Fussgänger	18	23	16	31	22
<i>davon auf Fussgängerstreifen</i>	6	9	7	12	8
Fahrräder	67	59	45	50	54
<i>davon Lenker</i>	67	59	45	50	54
<i>davon mit Helm</i>	26	19	18	16	24
E-Bikes ²	11	4	12	20	27
<i>davon Lenker</i>	11	4	12	20	27
<i>davon mit Helm</i>	6	2	7	12	13
Motorfahrräder	5	17	7	7	4
<i>davon Lenker</i>	5	17	7	7	4
<i>davon mit Helm</i>	4	15	6	5	3
Motorräder	60	44	76	53	50
<i>davon Lenker</i>	55	42	75	51	47
<i>davon mit Helm</i>	57	43	72	53	48
Personenwagen	310	286	285	294	303
<i>davon Lenker</i>	244	215	204	220	244
<i>davon mit Gurt</i>	283	267	275	276	288
Personenverkehrsmittel (ohne ÖV)	2	2	0	4	0
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	2	0	2	0	2
Sachtransportfahrzeuge	24	23	23	21	21
Andere	4	2	0	3	3
nach Hauptverursacher (Lenker oder Fussgänger)³					
Hauptverursacher	171	152	147	153	158
Nicht Hauptverursacher	252	229	233	249	261

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar

² Zahlen für E-Bikes sind erst ab 2011 verfügbar

³ Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar



Unfälle

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Unfälle mit mindestens einem Fussgänger	68	65	51	70	76
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	5	4	5	3	9
mit Personenschaden	63	61	46	67	67
<i>davon mit Fussgängern als Hauptverursacher¹</i>	13	11	9	16	15

Unfälle mit Personenschaden

mit Fussgänger als Hauptverursacher¹

häufigste Hauptursachen 2016¹	2012	2013	2014	2015	2016
Springen / Laufen über die Fahrbahn	6	1	4	4	7
Anderes Fehlverhalten des Fussgängers	2	1	1	2	2
Unvorsichtiges Überqueren der Strasse (Gehen)	2	4	1	6	2
Einwirkung von Alkohol	0	0	1	1	1
Laufen von Haustieren in Fahrbahn	1	0	0	0	1
Unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn (nicht Schritttempo)	0	0	1	0	1
Vortritt mit fester Signalisation "Stop"	0	0	0	0	1
häufigste Unfalltypengruppen 2016	2012	2013	2014	2015	2016
Fussgängerunfall	10	10	9	13	12
Schleuder- oder Selbstunfall	2	0	0	1	2
Einbiegeunfall	0	0	0	1	1
Tierunfall	1	0	0	0	0
Altersgruppe des Hauptverursachers¹	2012	2013	2014	2015	2016
00-14	7	6	2	7	9
15-17	1	0	3	1	3
18-24	1	0	0	0	0
25-44	0	1	0	2	1
45-64	2	1	1	3	0
65+	1	2	3	3	1
unbekannt	1	1	0	0	1

Verunfallte

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Fussgänger	60	59	45	70	65
nach Unfallfolgen					
Getötete	1	3	1	2	1
Schwerverletzte	13	13	11	16	11
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte²</i>	0	0	0	1	1
<i>davon erheblich Verletzte²</i>	0	0	0	15	10
Leichtverletzte	46	43	33	52	53

¹ Hauptursachen und Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

² Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Unfälle mit mindestens einem Fahrrad	163	122	84	92	102
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	10	4	10	4	10
mit Personenschaden	153	118	74	88	92
<i>davon mit Fahrrad-Lenkenden als Hauptverursacher¹</i>	<i>101</i>	<i>65</i>	<i>40</i>	<i>41</i>	<i>39</i>

Unfälle mit Personenschaden

mit Fahrrad-Lenkenden als Hauptverursacher¹

häufigste Hauptursachen 2016¹	2012	2013	2014	2015	2016
Einwirkung von Alkohol	12	12	11	12	9
Rechtsvortritts	6	2	1	3	5
Vortritt mit fester Signalisation "Kein Vortritt"	4	4	4	2	5
Momentane Unaufmerksamkeit	2	1	3	0	3
Anderer Bedienungsfehler	38	15	2	7	2
Vortritt mit fester Signalisation "Stop"	1	2	1	2	2
Zu nahes Aufschliessen	1	3	0	0	2

häufigste Unfalltypengruppen 2016	2012	2013	2014	2015	2016
Schleuder- oder Selbstunfall	53	27	13	18	11
Einbiegeunfall	10	8	6	8	8
Überqueren der Fahrbahn	14	10	8	9	6
Auffahrunfall	1	4	1	0	5
Abbiegeunfall	5	2	6	1	2
Anderer	6	0	0	1	2
Frontalkollision	4	3	3	0	2
Überholunfall, Fahrstreifenwechsel	2	6	0	1	2

Altersgruppe des Hauptverursachers¹	2012	2013	2014	2015	2016
00-14	21	17	15	6	6
15-17	9	4	0	1	6
18-24	6	9	5	7	1
25-44	19	9	11	12	15
45-64	25	19	7	11	7
65+	20	5	2	3	3
unbekannt	1	2	0	1	1

Verunfallte

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Lenkende und Mitfahrende von Fahrrad	151	117	74	86	94
nach Unfallfolgen					
Getötete	2	0	3	1	1
Schwerverletzte	47	26	9	19	19
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte²</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>1</i>	<i>1</i>
<i>davon erheblich Verletzte²</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>18</i>	<i>18</i>
Leichtverletzte	102	91	62	66	74
nach Schutzsystem					
kein	103	78	49	64	55
Gurt	2	0	0	1	0
Helm	43	36	24	21	39
unbekannt	3	3	1	0	0



¹ Hauptursachen und Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

² Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Unfälle mit mindestens einem E-Bike¹	15	9	16	25	38
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	0	1	0	0	0
mit Personenschaden	15	8	16	25	38
<i>davon mit E-Bike-Lenkenden als Hauptverursacher²</i>	11	4	6	7	19

Unfälle mit Personenschaden

mit E-Bike-Lenkenden als Hauptverursacher^{1 2}

häufigste Hauptursachen 2016²	2012	2013	2014	2015	2016
Einwirkung von Alkohol	1	0	1	3	6
Anderer Bedienungsfehler	5	2	2	0	4
Vortritt mit fester Signalisation "Kein Vortritt"	0	1	0	0	2
Befahren eines Fussgängerstreifens zum Überqueren der Fahrbahn	0	0	0	0	1
Einwirkung von Betäubungsmittel	0	0	0	0	1
Momentane Unaufmerksamkeit	0	0	0	0	1
Nichtbeachten eines Signals	0	0	0	0	1
Nichtvortrittlassen beim Einbiegen in Verkehr ab Vorplatz, usw.	0	0	0	0	1
Rechtsvortritts	0	0	1	0	1
Unmotiviertes Anhalten (Bremsen) auf der Fahrbahn, Schikanestopp	0	0	0	0	1

häufigste Unfalltypengruppen 2016	2012	2013	2014	2015	2016
Schleuder- oder Selbstunfall	8	2	2	2	10
Einbiegeunfall	0	2	1	1	3
Auffahrunfall	0	0	0	0	2
Fussgängerunfall	0	0	0	0	2
Abbiegeunfall	0	0	0	3	1
Überqueren der Fahrbahn	0	0	1	0	1

Altersgruppe des Hauptverursachers²	2012	2013	2014	2015	2016
00-14	0	1	0	0	0
15-17	0	0	0	0	2
18-24	0	0	0	0	1
25-44	2	0	0	2	2
45-64	5	0	3	4	9
65+	4	3	2	1	5
unbekannt	0	0	1	0	0

Verunfallte

	2012	2013	2014	2015	2016
Total E-Bike: Lenkende und Mitfahrende¹	16	8	16	26	36
nach Unfallfolgen					
Getötete	0	1	0	0	0
Schwerverletzte	1	1	4	3	9
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte³</i>	0	0	0	1	1
<i>davon erheblich Verletzte³</i>	0	0	0	2	8
Leichtverletzte	15	6	12	23	27
nach Schutzsystem					
kein	9	4	8	11	19
Gurt	0	0	0	0	0
Helm	7	4	8	15	17



Strassenverkehrsunfall-Statistik
Verkehrsteilnahme: E-Bike
SO; 2012 - 2016

unbekannt

0 0 0 0 0

¹ Zahlen für E-Bikes sind erst ab 2011 verfügbar

² Hauptursachen und Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

³ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Unfälle mit mindestens einem Motorrad	105	97	139	108	99
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	10	9	15	12	10
mit Personenschaden	95	88	124	96	89
<i>davon mit Motorrad-Lenkenden als Hauptverursacher¹</i>	51	54	73	45	52

Unfälle mit Personenschaden

mit Motorrad-Lenkenden als Hauptverursacher¹

häufigste Hauptursachen 2016¹	2012	2013	2014	2015	2016
Anderer Bedienungsfehler	13	18	24	11	28
Nichtanpassen an die Linienführung (enge Kurve, Einmündungsbereich, usw.)	7	4	12	4	7
Momentane Unaufmerksamkeit	3	2	7	5	3
Bei Gegenverkehr	0	1	0	1	2
Einwirkung von Alkohol	1	4	4	4	2
Rechtsvortritts	2	2	2	1	2

häufigste Unfalltypengruppen 2016	2012	2013	2014	2015	2016
Schleuder- oder Selbstunfall	20	28	39	23	35
Auffahrunfall	10	11	18	6	4
Einbiegeunfall	3	4	3	3	4
Überholunfall, Fahrstreifenwechsel	0	5	0	1	4
Frontalkollision	6	2	4	6	2
Fussgängerunfall	1	0	2	2	2

Altersgruppe des Hauptverursachers¹	2012	2013	2014	2015	2016
00-14	0	0	0	0	0
15-17	10	13	11	9	8
18-24	9	11	17	13	18
25-44	16	6	18	14	9
45-64	15	20	24	9	15
65+	1	4	3	0	1
unbekannt	0	0	0	0	1

Verunfallte

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Lenkende und Mitfahrende von Motorrad	98	91	128	97	92
nach Unfallfolgen					
Getötete	0	0	1	0	2
Schwerverletzte	22	20	27	25	25
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte²</i>	0	0	0	1	1
<i>davon erheblich Verletzte²</i>	0	0	0	24	24
Leichtverletzte	76	71	100	72	65
nach Schutzsystem					
kein	3	2	7	0	4
Gurt	2	2	0	0	0
Helm	93	87	121	97	88
unbekannt	0	0	0	0	0

¹ Hauptursachen und Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

² Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Strassenverkehrsunfall-Statistik

Verkehrsteilnahme: Motorrad

SO; 2012 - 2016



Unfälle

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Unfälle mit mindestens einem Personenwagen	1 188	1 084	1 021	1 085	1 164
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	674	587	540	575	643
mit Personenschaden	514	497	481	510	521
<i>davon mit Personenwagen-Lenkenden als Hauptverursacher¹</i>	415	411	392	433	439

Unfälle mit Personenschaden

mit Personenwagen-Lenkenden als Hauptverursacher¹

häufigste Hauptursachen 2016¹	2012	2013	2014	2015	2016
Momentane Unaufmerksamkeit	52	36	61	64	88
Vortritt mit fester Signalisation "Kein Vortritt"	47	49	46	52	58
Vortritt beim Linksabbiegen vor Gegenverkehr	34	34	34	38	37
Anderer Bedienungsfehler	27	17	26	28	36
Zu nahes Aufschliessen	64	56	57	46	36
häufigste Unfalltypengruppen 2016	2012	2013	2014	2015	2016
Auffahrunfall	159	120	141	127	141
Einbiegeunfall	66	64	67	80	78
Schleuder- oder Selbstunfall	68	90	76	80	73
Abbiegeunfall	43	44	40	56	47
Fussgängerunfall	31	40	26	40	34
Altersgruppe des Hauptverursachers¹	2012	2013	2014	2015	2016
00-14	0	0	0	0	0
15-17	2	0	0	0	0
18-24	96	89	87	78	82
25-44	128	159	150	148	152
45-64	117	93	90	129	112
65+	58	56	54	58	77
unbekannt	14	14	11	20	16

Verunfallte

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Lenkende und Mitfahrende von Personenwagen	483	440	461	452	458
nach Unfallfolgen					
Getötete	0	8	1	4	1
Schwerverletzte	29	27	27	19	21
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte²</i>	0	0	0	0	2
<i>davon erheblich Verletzte²</i>	0	0	0	19	19
Leichtverletzte	454	405	433	429	436
nach Schutzsystem					
kein	36	28	30	32	20
Gurt	442	410	430	416	437
Helm	0	0	0	0	0
unbekannt	5	2	1	4	1

¹ Hauptursachen und Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

² Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Unfälle mit mindestens einem Personentransportfahrzeug	13	11	10	13	2
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	9	4	9	7	1
mit Personenschaden	4	7	1	6	1
<i>davon mit Personentransportfahrzeug-Lenkenden als Hauptverursacher¹</i>	2	3	0	1	1

Unfälle mit Personenschaden

mit Personentransportfahrzeug-Lenkenden als Hauptverursacher¹

häufigste Hauptursachen 2016¹	2012	2013	2014	2015	2016
Anderer Bedienungsfehler	0	0	0	0	1
häufigste Unfalltypengruppen 2016	2012	2013	2014	2015	2016
Auffahrunfall	2	2	0	0	1
Altersgruppe des Hauptverursachers¹	2012	2013	2014	2015	2016
00-14	0	0	0	0	0
15-17	0	0	0	0	0
18-24	0	0	0	0	0
25-44	0	1	0	0	0
45-64	2	1	0	1	1
65+	0	1	0	0	0
unbekannt	0	0	0	0	0

Verunfallte

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Lenkende und Mitfahrende von Personentransportfahrzeug	4	4	0	5	0
nach Unfallfolgen					
Getötete	0	0	0	0	0
Schwerverletzte	1	0	0	0	0
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte²</i>	0	0	0	0	0
<i>davon erheblich Verletzte²</i>	0	0	0	0	0
Leichtverletzte	3	4	0	5	0
nach Schutzsystem					
kein	3	3	0	5	0
Gurt	1	1	0	0	0
Helm	0	0	0	0	0
unbekannt	0	0	0	0	0

¹ Hauptursachen und Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

² Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Unfälle mit mindestens einem ÖV-Fahrzeug	23	16	18	13	22
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	13	16	12	11	16
mit Personenschaden	10	0	6	2	6
<i>davon mit ÖV-Lenkenden als Hauptverursacher¹</i>	1	0	1	2	3

Unfälle mit Personenschaden

mit ÖV-Lenkenden als Hauptverursacher¹

häufigste Hauptursachen 2016¹	2012	2013	2014	2015	2016
Momentane Unaufmerksamkeit	0	0	0	0	2
Linksabbiegen vor aufholenden Fahrzeugen	0	0	0	0	1
Linksfahren, Kurvenschneiden	0	0	0	0	0
Missachten des Rotlichtes	0	0	0	0	0

häufigste Unfalltypengruppen 2016	2012	2013	2014	2015	2016
Abbiegeunfall	0	0	0	0	1
Auffahrunfall	0	0	0	1	1
Einbiegeunfall	0	0	0	0	1
Frontalkollision	0	0	0	0	0

Altersgruppe des Hauptverursachers¹	2012	2013	2014	2015	2016
00-14	0	0	0	0	0
15-17	0	0	0	0	0
18-24	0	0	0	0	0
25-44	0	0	0	0	1
45-64	0	0	1	2	2
65+	1	0	0	0	0
unbekannt	0	0	0	0	0

Verunfallte

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Lenkende und Mitfahrende von ÖV-Fahrzeugen	2	0	4	0	2
nach Unfallfolgen					
Getötete	0	0	0	0	0
Schwerverletzte	0	0	0	0	0
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte²</i>	0	0	0	0	0
<i>davon erheblich Verletzte²</i>	0	0	0	0	0
Leichtverletzte	2	0	4	0	2
nach Schutzsystem					
kein	2	0	4	0	2
Gurt	0	0	0	0	0
Helm	0	0	0	0	0
unbekannt	0	0	0	0	0

¹ Hauptursachen und Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

² Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Unfälle mit mindestens einem Sachtransportfahrzeug	230	209	179	183	211
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	156	139	114	115	142
mit Personenschaden	74	70	65	68	69
<i>davon mit Sachtransportfahrzeug-Lenkenden als Hauptverursacher¹</i>	52	45	41	41	40

Unfälle mit Personenschaden

mit Sachtransportfahrzeug-Lenkenden als Hauptverursacher¹

häufigste Hauptursachen 2016¹	2012	2013	2014	2015	2016
Momentane Unaufmerksamkeit	5	7	6	8	14
Vortritt mit fester Signalisation "Kein Vortritt"	4	3	5	4	4
Anderer Bedienungsfehler	2	4	5	2	3
Vortritt beim Linksabbiegen vor Gegenverkehr	4	1	1	2	3
Zu nahes Aufschliessen	12	12	0	8	3

häufigste Unfalltypengruppen 2016	2012	2013	2014	2015	2016
Auffahrunfall	24	23	15	17	16
Schleuder- oder Selbstunfall	7	5	6	5	6
Einbiegeunfall	4	5	8	5	5
Abbiegeunfall	5	6	4	3	3
Frontalkollision	3	1	1	0	3
Fussgängerunfall	5	0	3	3	3

Altersgruppe des Hauptverursachers¹	2012	2013	2014	2015	2016
00-14	0	0	0	0	0
15-17	0	0	0	0	0
18-24	7	8	6	5	3
25-44	23	22	25	22	19
45-64	21	12	9	14	16
65+	1	2	0	0	1
unbekannt	0	1	1	0	1

Verunfallte

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Lenkende und Mitfahrende von Sachtransportfahrzeug	27	27	28	22	22
nach Unfallfolgen					
Getötete	0	0	0	0	0
Schwerverletzte	4	0	1	2	1
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte²</i>	0	0	0	0	0
<i>davon erheblich Verletzte²</i>	0	0	0	2	1
Leichtverletzte	23	27	27	20	21

nach Schutzsystem					
kein	4	2	2	0	2
Gurt	23	25	26	22	19
Helm	0	0	0	0	0
unbekannt	0	0	0	0	1

¹ Hauptursachen und Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

² Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Unfälle Innerorts	872	798	766	784	880
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	431	392	375	389	464
mit Personenschaden	441	406	391	395	416

Unfälle mit Personenschaden

häufigste Hauptursachen 2016 ¹	2012	2013	2014	2015	2016
Momentane Unaufmerksamkeit	42	32	58	42	76
Vortritt mit fester Signalisation "Kein Vortritt"	45	48	53	56	60
Anderer Bedienungsfehler	60	36	33	25	37
Vortritt beim Linksabbiegen vor Gegenverkehr	29	31	31	32	28
Einwirkung von Alkohol	18	30	23	31	24
häufigste Unfalltypengruppen 2016	2012	2013	2014	2015	2016
Einbiegeunfall	74	74	80	93	89
Auffahrunfall	97	73	99	72	87
Schleuder- oder Selbstunfall	102	85	74	64	74
Fussgängerunfall	54	56	43	59	57
Abbiegeunfall	44	50	46	55	43
nach Stunden	2012	2013	2014	2015	2016
06:00 - 08:59	66	60	49	63	61
09:00 - 14:59	150	138	124	127	141
15:00 - 17:59	135	120	114	116	98
18:00 - 20:59	49	49	62	45	72
21:00 - 05:59	41	39	42	44	44
unbekannt	0	0	0	0	0

¹ Hauptursachen sind seit 2011 schweizweit verfügbar

**Unfälle**

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Unfälle Ausserorts ohne Autobahn, Autostrasse und AB-Nebenanlage	274	220	217	234	245
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	142	111	97	110	124
mit Personenschaden	132	109	120	124	121

Unfälle mit Personenschaden

häufigste Hauptursachen 2016 ¹	2012	2013	2014	2015	2016
Anderer Bedienungsfehler	19	11	19	19	19
Vortritt mit fester Signalisation "Kein Vortritt"	14	13	10	6	13
Momentane Unaufmerksamkeit	5	5	14	8	12
Vortritt beim Linksabbiegen vor Gegenverkehr	11	4	5	10	12
Nichtanpassen an die Linienführung (enge Kurve, Einmündungsbereich, usw.)	11	8	19	15	10
Nichtanpassen an die Strassenverhältnisse (nass, vereist, Rollsplitt, Laub, usw.)	17	21	9	10	10
häufigste Unfalltypengruppen 2016	2012	2013	2014	2015	2016
Schleuder- oder Selbstunfall	53	52	53	58	47
Auffahrunfall	16	11	23	14	21
Einbiegeunfall	15	11	9	11	15
Abbiegeunfall	14	7	8	13	13
Frontalkollision	14	11	16	14	10
nach Stunden	2012	2013	2014	2015	2016
06:00 - 08:59	24	12	18	21	16
09:00 - 14:59	39	33	40	29	26
15:00 - 17:59	40	23	31	37	37
18:00 - 20:59	13	12	11	16	22
21:00 - 05:59	16	29	20	21	20
unbekannt	0	0	0	0	0

¹ Hauptursachen sind seit 2011 schweizweit verfügbar



Unfälle

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Unfälle auf Autobahn, Autostrasse oder AB-Nebenanlage	282	251	204	236	226
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	176	146	129	142	131
mit Personenschaden	106	105	75	94	95

Unfälle mit Personenschaden

häufigste Hauptursachen 2016 ¹	2012	2013	2014	2015	2016
Momentane Unaufmerksamkeit	16	11	7	27	25
Zu nahes Aufschliessen	43	45	36	29	21
Anderer Bedienungsfehler	11	12	10	10	20
Übermüdung, Einschlafen (inkl. Sekundenschlaf)	6	12	3	5	8
Mangelnde Rücksichtnahme bei Fahrstreifenwechsel	7	0	2	5	5
häufigste Unfalltypengruppen 2016	2012	2013	2014	2015	2016
Auffahrunfall	84	77	55	68	63
Schleuder- oder Selbstunfall	14	26	16	16	22
Überholunfall, Fahrstreifenwechsel	8	1	3	9	9
Frontalkollision	0	1	0	0	1
Einbiegeunfall	0	0	0	1	0
Parkierunfall	0	0	0	0	0
nach Stunden	2012	2013	2014	2015	2016
06:00 - 08:59	16	17	13	13	15
09:00 - 14:59	32	38	25	31	25
15:00 - 17:59	38	28	20	32	38
18:00 - 20:59	13	7	10	10	9
21:00 - 05:59	7	15	7	8	8
unbekannt	0	0	0	0	0

¹ Hauptursachen sind seit 2011 schweizweit verfügbar



Unfälle

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Unfälle auf dem Schulweg	32	28	20	30	25
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	1	2	2	2	3
mit Personenschaden	31	26	18	28	22

Unfälle mit Personenschaden

häufigste Hauptursachen 2016 ¹	2012	2013	2014	2015	2016
Anhaltepflicht vor Fussgängerstreifen	8	2	0	2	4
Vortritt mit fester Signalisation "Stop"	3	2	0	0	3
Momentane Unaufmerksamkeit	0	0	1	1	2
Ablenkung durch Bedienung von elektronischen Geräten (Navigationssystem, Funk, Fe	0	0	0	0	1
Anderer Bedienungsfehler	2	1	0	1	1
Anderes Fehlverhalten bei Links- / Rechtsfahren oder Einspuren	1	1	0	0	1
Anderes Fehlverhalten des Fahrrad- oder Motorfahradlenkers	0	1	1	2	1
Anderes Fehlverhalten des Fussgängers	2	1	0	0	1
Bei Gegenverkehr	0	0	0	0	1
Nichtvortrittlassen aus Strasse über Trottoir (Trottoirüberfahrt)	0	0	0	0	1
Rechtsvortritts	2	3	0	0	1
Springen / Laufen über die Fahrbahn	0	1	2	2	1
Unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn (nicht Schritttempo)	0	0	1	0	1
Unvorsichtiges Überqueren der Strasse (Gehen)	0	1	0	1	1
Vorschriftswidriges Begegnen (Kreuzen in Längsrichtung) oder ungenügendes Rechtsf	0	0	0	0	1
Zu nahes Überholen (seitlich)	1	1	1	0	1
häufigste Unfalltypengruppen 2016	2012	2013	2014	2015	2016
Fussgängerunfall	12	9	7	9	11
Einbiegeunfall	6	6	5	6	2
Schleuder- oder Selbstunfall	2	3	1	3	2
Überholunfall, Fahrstreifenwechsel	1	1	2	0	2
Überqueren der Fahrbahn	4	5	0	3	2
nach Stunden	2012	2013	2014	2015	2016
06:00 - 08:59	12	6	5	8	9
09:00 - 14:59	13	14	10	10	6
15:00 - 17:59	6	6	3	10	5
18:00 - 20:59	0	0	0	0	0
21:00 - 05:59	0	0	0	0	2
unbekannt	0	0	0	0	0

¹ Hauptursachen sind seit 2011 schweizweit verfügbar



Unfälle

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Unfälle auf dem Fussgängerstreifen	50	56	57	65	64
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	7	9	13	17	15
mit Personenschaden	43	47	44	48	49

Unfälle mit Personenschaden

häufigste Hauptursachen 2016 ¹	2012	2013	2014	2015	2016
Anhaltepflicht vor Fussgängerstreifen	22	21	13	21	23
Momentane Unaufmerksamkeit	7	7	10	7	8
Zu nahes Aufschliessen	4	8	4	8	5
Ablenkung durch Bedienung von elektronischen Geräten (Navigationssystem, Funk, Fe	0	0	1	0	2
Anderer Bedienungsfehler	0	1	4	1	2
Springen / Laufen über die Fahrbahn	1	0	2	0	2
häufigste Unfalltypengruppen 2016	2012	2013	2014	2015	2016
Fussgängerunfall	25	25	20	24	30
Auffahrunfall	12	19	18	15	14
Schleuder- oder Selbstunfall	3	0	1	2	2
Abbiegeunfall	0	0	1	1	1
Andere	0	0	0	0	1
Einbiegeunfall	0	0	0	2	1
nach Stunden	2012	2013	2014	2015	2016
06:00 - 08:59	9	8	6	10	7
09:00 - 14:59	13	19	13	17	15
15:00 - 17:59	12	13	12	16	14
18:00 - 20:59	7	5	10	4	11
21:00 - 05:59	2	2	3	1	2
unbekannt	0	0	0	0	0

¹ Hauptursachen sind seit 2011 schweizweit verfügbar



Unfälle

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Unfälle auf der Baustelle	54	67	37	15	18
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	34	40	23	7	9
mit Personenschaden	20	27	14	8	9

Unfälle mit Personenschaden

häufigste Hauptursachen 2016 ¹	2012	2013	2014	2015	2016
Ablenkung durch Bedienung von elektronischen Geräten (Navigationssystem, Funk, Fe	0	0	0	1	1
Anderer Bedienungsfehler	1	1	3	1	1
Anderes Fehlverhalten im Zusammenhang mit Überholen (Situation)	0	0	0	0	1
Momentane Unaufmerksamkeit	4	2	0	0	1
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Handzeichen (Polizei, Feuerwehr, Kadetter	0	0	0	0	1
Übermüdung, Einschlafen (inkl. Sekundenschlaf)	0	1	1	1	1
Unmotiviertes Anhalten (Bremsen) auf der Fahrbahn, Schikanestopp	0	0	0	0	1
Vorschriftswidriges Begegnen (Kreuzen in Längsrichtung) oder ungenügendes Rechtsf	0	0	0	0	1
Zu nahes Aufschliessen	11	16	7	1	1

häufigste Unfalltypengruppen 2016	2012	2013	2014	2015	2016
Auffahrunfall	14	21	9	1	5
Frontalkollision	0	1	1	0	1
Fussgängerunfall	1	0	0	3	1
Schleuder- oder Selbstunfall	3	3	4	4	1
Überholunfall, Fahrstreifenwechsel	1	1	0	0	1

nach Stunden	2012	2013	2014	2015	2016
06:00 - 08:59	2	7	0	1	1
09:00 - 14:59	6	9	6	2	2
15:00 - 17:59	7	7	4	3	2
18:00 - 20:59	3	3	3	1	1
21:00 - 05:59	2	1	1	1	3
unbekannt	0	0	0	0	0

¹ Hauptursachen sind seit 2011 schweizweit verfügbar

**Unfälle**

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Unfälle mit der Hauptursache Alkohol¹	98	114	84	95	90
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	70	67	52	52	58
mit Personenschaden	28	47	32	43	32

Unfälle mit Personenschaden

häufigste Unfalltypen 2016	2012	2013	2014	2015	2016
Kollision mit Hindernis ausserhalb der Fahrbahn	10	17	9	11	15
Ohne Kollision	11	15	11	15	9
Kollision mit Hindernis auf der Fahrbahn	4	4	3	3	4
Anderer Unfall beim Überholen oder Fahrstreifenwechsel	0	0	0	0	1
Aufprall auf stehendes Fahrzeug	0	1	2	1	1
Kollision mit Gegenverkehr	0	0	0	0	1
Kollision zwischen geradeaus fahrendem Fahrzeug und querendem Fussgänger	0	1	0	1	1
nach Stunden	2012	2013	2014	2015	2016
06:00 - 08:59	2	6	2	0	1
09:00 - 14:59	2	0	3	6	1
15:00 - 17:59	1	3	3	9	2
18:00 - 20:59	3	7	7	8	8
21:00 - 05:59	20	31	17	20	20
unbekannt	0	0	0	0	0
Altersgruppe des Hauptverursachers¹	2012	2013	2014	2015	2016
00-14	0	0	0	0	0
15-17	3	0	0	0	1
18-24	9	11	6	6	2
25-44	9	21	19	22	18
45-64	2	13	6	10	9
65+	5	2	1	5	2
Geschlecht des Hauptverursachers¹	2012	2013	2014	2015	2016
männlich	25	39	28	35	30
weiblich	3	8	4	8	2

¹ Hauptursachen und Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

**Unfälle**

	2012	2013	2014	2015	2016
Total Unfälle mit der Hauptursache Geschwindigkeit¹	149	132	121	123	93
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	95	80	66	78	63
mit Personenschaden	54	52	55	45	30

Unfälle mit Personenschaden

häufigste Unfalltypen 2016	2012	2013	2014	2015	2016
Kollision mit Hindernis ausserhalb der Fahrbahn	22	28	24	24	16
Ohne Kollision	10	8	13	8	6
Frontalkollision mit Gegenverkehr (ohne Überholen)	6	5	7	5	4
Streifen mit Gegenverkehr (ohne Überholen)	2	1	0	0	2
Aufprall auf fahrendes Fahrzeug	1	1	1	1	1
Kollision zwischen geradeaus fahrendem Fahrzeug und querendem Fussgänger	0	1	1	2	1

nach Stunden	2012	2013	2014	2015	2016
06:00 - 08:59	10	12	11	3	4
09:00 - 14:59	18	11	15	12	4
15:00 - 17:59	10	7	7	12	7
18:00 - 20:59	7	6	7	8	6
21:00 - 05:59	9	16	15	10	9
unbekannt	0	0	0	0	0

Altersgruppe des Hauptverursachers¹	2012	2013	2014	2015	2016
00-14	1	2	0	1	0
15-17	7	3	1	1	3
18-24	13	19	28	20	9
25-44	18	16	16	14	7
45-64	14	8	10	6	9
65+	1	4	0	1	2
unbekannt	0	0	0	2	0

Geschlecht des Hauptverursachers¹	2012	2013	2014	2015	2016
männlich	42	29	38	29	26
weiblich	12	23	17	14	4
unbekannt	0	0	0	2	0

¹ Hauptursachen und Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar